

---

# **BACHELORARBEIT**

---

Herr  
**Marcel Meyer**

**Die Akzeptanz von hohen  
Transfersummen im  
europäischen Profifußball**

**2018**

# **BACHELORARBEIT**

---

## **Die Akzeptanz von hohen Transfersummen im europäischen Profifußball**

Autor:  
**Herr Marcel Meyer**

Studiengang:  
**Angewandte Medien**

Seminargruppe:  
**AM13wS6-B**

Erstprüfer:  
**Prof. Dr. Stephan Heller**

Zweitprüfer:  
**Dr. Frank Kornath**

Einreichung:  
**Schleswig, 06.01.2018**

# **BACHELOR THESIS**

---

## **The acceptance of high transfer fees in the European professional football in the German society**

author:

**Mr. Marcel Meyer**

course of studies:

**Applied Media**

seminar group:

**AM13wS6-B**

first examiner:

**Prof. Dr. Stephan Heller**

second examiner:

**Dr. Frank Kornath**

submission:

**Schleswig, 06.01.2018**

---

## **Bibliografische Angaben**

Meyer, Marcel:

Die Akzeptanz von hohen Transfersummen im europäischen Profifußball in der deutschen Gesellschaft

The acceptance of high transfer fees in the European professional football in the German society

46 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2018

## **Abstract**

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Akzeptanz der deutschen Gesellschaft gegenüber hohen Transfersummen im europäischen Profifußball. Der Autor stellt die Entwicklung der Transfersummen dar und nennt Faktoren, die zu der jetzigen Entwicklung beitragen. Der Autor liefert eine Definition zur gesellschaftlichen Akzeptanz und beschreibt das menschliche Zahlenverständnis. Mithilfe einer vom Autor durchgeführten Umfrage, wird die Einstellung der deutschen Bevölkerung zu hohen Transfersummen ermittelt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>VIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Zielsetzung.....	1
1.3 Vorgehensweise .....	2
<b>2 Transfersummen .....</b>	<b>3</b>
2.1 Definitionen .....	3
2.1.1 Vereinstransfer .....	3
2.1.2 Transferzeitraum / Transferfenster .....	3
2.1.3 Ablösesumme / Transfersumme.....	4
2.1.4 Marktwert.....	4
2.1.5 Ausstiegsklausel.....	5
2.2 Die Entwicklung von Transfersummen .....	5
2.2.1 Entwicklung von Transfereinnahmen und –ausgaben .....	6
2.2.2 Die teuersten Spieler nach Ablösesumme .....	7
2.2.3 Rekordtransfers im Laufe der Zeit.....	7
2.2.4 Entwicklung der höchsten Ablösesummen pro Saison .....	9
2.2.5 Die Rekordtransfers der Jahre 2016 und 2017 .....	9
2.3 Gründe für die Entwicklung der Transfersummen .....	12
2.3.1 Spielertrag .....	13
2.3.2 Werbung .....	13
2.3.3 Mediale Verwertung .....	13
2.3.4 Transfer .....	14
2.3.5 Merchandising .....	14
2.4 Spielergehälter.....	16
2.5 Reaktionen aus Fachkreisen .....	19
2.5.1 Ibrahim Naber, Sportredakteur der Welt .....	19
2.5.2 Ulrich ‚Uli‘ Hoeneß.....	20
2.5.3 Christian Heidel, Manager FC Schalke 04 .....	21
<b>3 Gesellschaftliche Akzeptanz.....</b>	<b>22</b>
3.1 Definition .....	22
3.2 Zahlenverständnis des Menschen .....	22
3.2.1 Weber-Fechner Gesetz .....	22
3.2.2 Hohe Summen des europäischen Profifußballs einordnen .....	23

---

<b>4</b>	<b>Beschreibung der Meinungsumfrage</b> .....	<b>25</b>
4.1	Untersuchungsziel .....	25
4.2	Methodik .....	25
4.3	Operationalisierung.....	26
4.4	Relevanz der Fragen für das Untersuchungsziel.....	27
<b>5</b>	<b>Auswertung der Meinungsumfrage</b> .....	<b>29</b>
5.1	Darstellung der Stichprobe .....	29
5.1.1	Geschlecht.....	29
5.1.2	Alter .....	30
5.1.3	Bildungsgrad .....	30
5.1.4	Arbeitsstatus.....	31
5.1.5	Jahreseinkommen .....	32
5.1.6	Interesse an Fußball.....	32
5.1.7	Fußballkonsum pro Woche .....	33
5.1.8	Interesse an Spielertransfers .....	33
5.1.9	Erläuterung Transfersumme.....	34
5.1.10	Transfersumme von 222 Mio. Euro gerechtfertigt .....	34
5.1.11	Vorherige Rekordsumme .....	35
5.1.12	Persönliche Relation zu 222 Mio. Euro .....	35
5.1.13	Rechtfertigung von hohen Spielergehältern .....	36
5.1.14	Bewertung der steigenden Summen im Profifußball .....	36
5.1.15	Einfluss der Summen auf eigenes Interesse am Fußball .....	37
5.1.16	Einfluss der Summen auf den wöchentlichen Konsum .....	37
5.2	Persönliche Relation zu 222 Mio. Euro.....	38
5.3	Zusammenhang Spielertransfersinteresse und Transferfachwissen .....	39
5.3.1	Auswertung Frage 9, Definition Transfersumme .....	39
5.3.2	Auswertung Frage 11, vorheriger Transferrekord .....	40
5.3.3	Auswertung Interesse und Fachkenntnis .....	43
5.4	Akzeptanz hoher Transfersummen.....	43
5.4.1	Auswertung der Meinungen aller UT .....	43
5.4.2	Auswertung der Meinungen der ‚Spezialisten‘ .....	45
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	<b>46</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>XI</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>XV</b>
	<b>Eigenständigkeitserklärung</b> .....	<b>XL</b>

## **Abkürzungsverzeichnis**

Abb. - Abbildung

Anh. - Anhang

DFB - Deutscher Fußball Bund

DFL - Deutsche Fußball Liga

FC - Fußball Club

FIFA - Fédération Internationale de Football Association

PSG - Paris Saint-Germain

UEFA - Union des Associations Européennes de Football

UT - Umfrageteilnehmer

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Sturm und Zwang – Die Welt des Transfermarkts .....	6
Abbildung 2 – Die 20 absolut teuersten Spieler nach Ablösesumme.....	7
Abbildung 3 - Absolute Rekordablösesummen im Laufe der Zeit .....	8
Abbildung 4 - Höchste Ablösesumme für Profi-Fußballer je Saison .....	9
Abbildung 5 - Transferhistorie Paul Pogba.....	10
Abbildung 6 - Transferhistorie Neymar.....	10
Abbildung 7 - Bundesliga Erlös (DFL Report 2017, S. 26).....	12
Abbildung 8 - Trikot von Neymar im Nike Store .....	16
Abbildung 9 - Umfrage, Geschlecht .....	29
Abbildung 10 - Umfrage, Alter .....	30
Abbildung 11 - Umfrage, Bildungsgrad .....	30
Abbildung 12 - Umfrage, Arbeitsstatus.....	31
Abbildung 13 - Umfrage, jährliches Einkommen .....	32
Abbildung 14 - Umfrage, Fußballinteresse.....	32
Abbildung 15 - Umfrage, Fußballkonsum.....	33
Abbildung 16 - Umfrage, Interesse an Spielertransfers .....	33
Abbildung 17 - Umfrage, Definition Transfersumme .....	34
Abbildung 18 - Umfrage, aktuelle Rekordtransfersumme .....	34
Abbildung 19 - Umfrage, vorherige Rekordtransfersumme.....	35
Abbildung 20 - Umfrage, Relation zu 222 Mio. Euro .....	35
Abbildung 21 - Umfrage, Rechtfertigung Spielergehälter.....	36
Abbildung 22 - Umfrage, Einschätzung zu steigenden Transfersummen .....	36
Abbildung 23 - Umfrage, Auswirkung auf Interesse .....	37
Abbildung 24 - Umfrage, Auswirkung auf Fußballkonsum .....	37
Abbildung 25 – Nicht und eher nicht interessierte UT zu Frage 9.....	39
Abbildung 26 - Wenig interessierte UT zu Frage 9 .....	40
Abbildung 27 - Sehr interessierte UT zu Frage 9.....	40
Abbildung 28 - Eher nicht und nicht interessierte UT zu Frage 11.....	41
Abbildung 29 - Wenig interessierte UT zu Frage 11 .....	41
Abbildung 30 - Sehr interessierte UT zu Frage 11 .....	42



---

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 - Die 20 bestbezahlten Fußballer 2017 (\* in Millionen Euro) ..... 18

# 1 Einleitung

Als am 3.8.2017 der Vereinstransfer des Brasilianers Neymar vom FC Barcelona für eine Ablösesumme von 222 Mio. Euro verkündet wurde, reagierte die englische Tageszeitung ‚Mirror‘ prompt und bediente sich eines Vergleiches. Die Rechnung der Journalisten war simpel. Sie gingen vom jährlichen Durchschnittsverdienst einer Krankenschwester aus und rechneten aus, wie viele von ihnen für die Höhe der gezahlten Transfersumme in einem Jahr beschäftigt werden könnten. Die Lösung der Gleichung ergab, dass theoretisch 8522 Krankenschwestern zwölf Monate lang für die aus ihrer Sicht irrsinnigen Summe bezahlt werden könnten. (vgl. Mirror, 03.08.17)

## 1.1 Problemstellung

Innerhalb der letzten 20 Jahre hat der Fußballtransfermarkt eine erhebliche Entwicklung vollzogen und ist jetzt ein Milliardengeschäft. Die Summen von TV- und Sponsorenverträgen und für Spielertransfers schießen in die Höhe und jährlich werden neue Rekorde aufgestellt.

Als im Sommer 2016 der Franzose Paul Labile Pogba für eine Ablösesumme von 105 Mio. Euro von Juventus Turin zu Manchester United wechselte, wurde ein enormes Medienecho ausgelöst.

Im August 2017 sicherte sich der französische Fußballverein Paris Saint Germain die Dienste des brasilianischen Nationalspielers Neymar da Silva Santos Júnior, kurz Neymar für eine bis dato nie dagewesene Rekordsumme. Sie überwiesen 222 Mio. Euro an den spanischen Fußballverein FC Barcelona.

Doch lassen sich solche hohen Summen der Bevölkerung gegenüber wirklich rechtfertigen und wie steht der ‚normale Bürger‘ dieser Entwicklung gegenüber?

## 1.2 Zielsetzung

Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, herauszufinden, ob und wie Teile der deutschen Bevölkerung auf die Entwicklung des europäischen Transfermarktes reagieren. Halten sie beispielsweise 222 Mio. Euro als Ablösesumme für einen neuen Spieler für vertretbar oder ändern sie dadurch ihr Konsumverhalten hinsichtlich Fußball?

### **1.3 Vorgehensweise**

Im theoretischen Teil dieser Bachelorarbeit werden thematische Begrifflichkeiten definiert, die zeitliche Entwicklung von Transfersummen beschrieben und Gründe ebenjener Entwicklung vorgetragen. Darüber hinaus wird ein kleiner Einblick das menschliche Verständnis von hohen Zahlen erklären und der Begriff der gesellschaftlichen Akzeptanz definiert.

Im praktischen Teil wird eine vom Autor erarbeitete Befragung ausgewertet, welche die Akzeptanz der deutschen Bevölkerung hinsichtlich hoher Transfersummen im Profifußball zum Thema hat. Die Stichprobe wird analysiert und es wird den Fragen nach einer persönlichen Relation zu der aktuellen Rekordtransfersumme und ob ein Zusammenhang zwischen einem Interesse an Spielertransfers und Transferfachwissen besteht, nachgegangen. Abschließend wird die Kernfrage dieser Arbeit beantwortet.

Ein Fazit fasst die gewonnenen Erkenntnisse zusammen und ein kleiner Ausblick stellt die Einschätzung des Autors zur zukünftigen Entwicklung der Transfersummen dar.

## 2 Transfersummen

### 2.1 Definitionen

Was ist ein Spielertransfer und wie setzt sich ein Marktwert zusammen? Im Folgenden werden solche und andere grundsätzliche Begriffe für die Nachvollziehbarkeit in dieser Arbeit erläutert.

#### 2.1.1 Vereinstransfer

Ein Vereinstransfer ist der Wechsel eines Spielers von einem abgebenden zu einem aufnehmenden Verein. Gemäß FIFA Regularien Art. 13, Einhaltung von Verträgen gilt

*„ein Vertrag zwischen einem Berufsspieler und einem Verein [...] als beendet, wenn der Vertrag entweder ausläuft oder in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst wird.“<sup>1</sup>*

Im selben Dokument ist in Art. 18, Sonderbestimmungen hinsichtlich Verträgen zwischen Berufsspielern und Vereinen, Absatz 3 folgendes festgelegt:

*„Beabsichtigt ein Verein, einen Berufsspieler zu verpflichten, so muss dieser Verein vor der Aufnahme von Verhandlungen mit dem Spieler dessen aktuellen Verein schriftlich von seiner Absicht in Kenntnis setzen. Ein Berufsspieler darf einen Vertrag mit einem anderen Verein nur abschließen, wenn sein Vertrag mit dem bisherigen Verein abgelaufen ist oder in den folgenden sechs Monaten ablaufen wird.“<sup>2</sup>*

#### 2.1.2 Transferzeitraum / Transferfenster

Vereinswechsel von Berufsspielern finden grundsätzlich in sogenannten Transferzeiträumen statt. In ihnen ist es Vereinen erlaubt, Spieler, die vertraglich an einen anderen Verein gebunden sind, aufzunehmen und zu registrieren.

*„Ein Spieler darf nur während einer von zwei vom zuständigen Verband pro Jahr festgelegten Perioden registriert werden. Ausnahmsweise kann ein Berufsspieler,*

---

<sup>1</sup> FIFA-Regularien, 2016: 16, Art. 13

<sup>2</sup> ebenda: 19, Art. 18, Abs. 3

*dessen Vertrag vor dem Ende einer Registrierungsperiode abgelaufen ist, auch außerhalb der betreffenden Registrierungsperiode registriert werden.*<sup>3</sup>

*“Die Transfers von einem Verein zum nächsten sind jedes Jahr ein Thema, bevor die neue Saison beginnt, wobei sich die Transferzeit bei manchen Meisterschaften auch mit den ersten Runden überschneidet. Im Sommer endet sie meist Ende August - zu diesem Zeitpunkt sind alle Ligen bereits mit der neuen Saison gestartet.”<sup>4</sup>*

### **2.1.3 Ablösesumme / Transfersumme**

*Die Ablösesumme ist dem bisherigen Verein zu bezahlen - als Entschädigung für die vorzeitige Auflösung des bestehenden Vertrages.*<sup>5</sup>

Die Ablösesumme ist somit eine Vertragsauflösungszahlung, die ein aufnehmender Verein einem abgebenden Verein für einen Spieler entrichtet, dessen Vertrag bei dem abgebenden Verein noch nicht ausgelaufen ist. In diesem Zusammenhang wird auch von einer Transfersumme gesprochen. In dieser Arbeit werden beide Begriffe vom Autor synonym verwendet.

Ein ablösefreier Wechsel beschreibt den Vereinstransfer eines Spielers ohne die Zahlung einer Ablösesumme.

Die Höhe der Ablösesumme setzt sich aus dem Marktwert eines Spielers und der Restvertragslaufzeit zusammen.

### **2.1.4 Marktwert**

Der Marktwert eines Spielers beschreibt den imaginären Wert eines Spielers. Er richtet sich nach den Fähigkeiten, dem Bekanntheitsgrad, dem Alter und der Position eines Spielers. Er spiegelt mitunter die Ablösesumme wider, die ein Verein bei einem Verkauf des Spielers erzielen könnte.

---

<sup>3</sup> ebenda: 11, Art. 6, Abs.1

<sup>4</sup> Winkelbauer, 2017, Sportlexikon.de, Transferzeitraum

<sup>5</sup> ebenda, Transfersumme

### **2.1.5 Ausstiegsklausel**

Für Vereine besteht die Möglichkeit eine festgeschriebene Ablösesumme in einem Vertrag mit dem Spieler zu verankern. Diese ermöglicht einem aufnehmenden Verein, die Rechte an einem Spieler ohne die Zustimmung des abgebenden Vereins zu erwerben.

## **2.2 Die Entwicklung von Transfersummen**

Um einen Einblick in die Entwicklung von Transfersummen über die letzten 20 Jahre zu geben, werden in diesem Kapitel folgende Aspekte betrachtet:

- Entwicklung von Transfereinnahmen und –ausgaben
- Die teuersten Spieler nach Ablösesumme
- Rekordtransfers im Laufe der Zeit
- Zeitliche Entwicklung der höchsten Ablösesummen pro Saison

## 2.2.1 Entwicklung von Transfereinnahmen und –ausgaben

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind die Summen auf dem Transfermarkt stetig gestiegen.

Laut der auf statista.com im Jahr 2017 veröffentlichten Studie „Sturm und Zwang – die Welt des Transfermarktes“, haben sich die „*Transfereinnahmen und -ausgaben in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt und verdreifacht.*“ (vgl. Abb. 1, Ausgaben vs. Einnahmen)

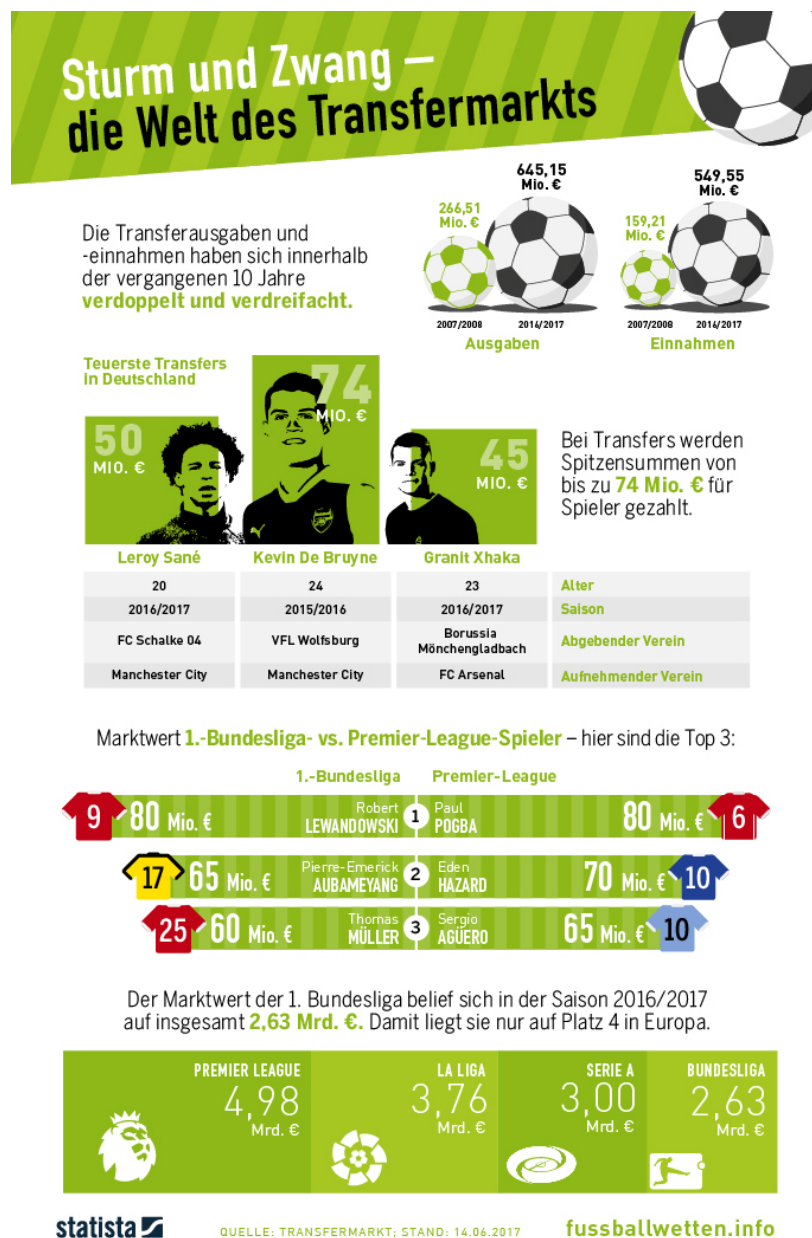


Abbildung 1 - Sturm und Zwang – Die Welt des Transfermarkts (Quelle: statista.com)

## 2.2.2 Die teuersten Spieler nach Ablösesumme

Die Statistik (vgl. Abb. 2) verdeutlicht, dass durch Spielertransfers viel Geld zwischen den Vereinen fließt. Ihr ist zu entnehmen, dass für die 20 teuersten Spieler der Welt Ablösesummen jenseits der 60 Mio. Euro gezahlt wurden.

Kompakt		Erweitert	Galerie			
#	Spieler	Salon	Nat.	Aufnehmender Verein	Ablöse	
1	 <b>Neymar</b> Linksaußen	17/18		 <b>Paris SG</b> Ligue 1	222,00 Mio. €	
2	 <b>Ousmane Dembélé</b> Linksaußen	17/18		 <b>FC Barcelona</b> LaLiga	105,00 Mio. €	
3	 <b>Paul Pogba</b> Zentrales Mittelfeld	16/17		 <b>Manchester Utd.</b> Premier League	105,00 Mio. €	
4	 <b>Gareth Bale</b> Rechtsaußen	13/14		 <b>Real Madrid</b> LaLiga	101,00 Mio. €	
5	 <b>Cristiano Ronaldo</b> Mittelstürmer	09/10		 <b>Real Madrid</b> LaLiga	94,00 Mio. €	
6	 <b>Gonzalo Higuain</b> Mittelstürmer	16/17		 <b>Juventus Turin</b> Serie A	90,00 Mio. €	
7	 <b>Neymar</b> Linksaußen	13/14		 <b>FC Barcelona</b> LaLiga	88,20 Mio. €	
8	 <b>Romelu Lukaku</b> Mittelstürmer	17/18		 <b>Manchester Utd.</b> Premier League	84,70 Mio. €	
9	 <b>Luis Suárez</b> Mittelstürmer	14/15		 <b>FC Barcelona</b> LaLiga	81,72 Mio. €	
10	 <b>Zinedine Zidane</b> Offensives Mittelfeld	01/02		 <b>Real Madrid</b> LaLiga	77,50 Mio. €	
11	 <b>James Rodriguez</b> Offensives Mittelfeld	14/15		 <b>Real Madrid</b> LaLiga	75,00 Mio. €	
12	 <b>Ángel Di María</b> Rechtsaußen	14/15		 <b>Manchester Utd.</b> Premier League	75,00 Mio. €	
13	 <b>Kevin De Bruyne</b> Offensives Mittelfeld	15/16		 <b>Manchester City</b> Premier League	74,00 Mio. €	
14	 <b>Naby Keita</b> Zentrales Mittelfeld	18/19		 <b>FC Liverpool</b> England	70,00 Mio. €	
15	 <b>Zlatan Ibrahimovic</b> Mittelstürmer	09/10		 <b>FC Barcelona</b> LaLiga	69,50 Mio. €	
16	 <b>Diego Costa</b> Mittelstürmer	17/18		 <b>Atlético Madrid</b> LaLiga	66,00 Mio. €	
17	 <b>Kaká</b> Offensives Mittelfeld	09/10		 <b>Real Madrid</b> LaLiga	65,00 Mio. €	
18	 <b>Edinson Cavani</b> Mittelstürmer	13/14		 <b>Paris SG</b> Ligue 1	64,50 Mio. €	
19	 <b>Ángel Di María</b> Rechtsaußen	15/16		 <b>Paris SG</b> Ligue 1	63,00 Mio. €	
20	 <b>Raheem Sterling</b> Rechtsaußen	15/16		 <b>Manchester City</b> Premier League	62,50 Mio. €	

Abbildung 2 – Die 20 absolut teuersten Spieler nach Ablösesumme  
(Quelle: Screenshot, transfermarkt.de)

## 2.2.3 Rekordtransfers im Laufe der Zeit

Die im vorherigen Abschnitt schon genannte Marke von 60 Mio. Euro wurde erstmals im Jahr 2000 geknackt, als der Portugiese Luís Figo vom FC Barcelona zu Real Madrid wechselte. (vgl. Abb. 3)



Kompakt		Erweitert	Galerie			
#	Spieler	Transferdatum	Nat.	Aufnehmender Verein	Ablöse	
1	<b>Neymar</b> Linksaußen	03.08.2017		<b>Paris SG</b> Ligue 1	222,00 Mio. €	
2	<b>Paul Pogba</b> Zentrales Mittelfeld	09.08.2016		<b>Manchester Utd.</b> Premier League	105,00 Mio. €	
3	<b>Gareth Bale</b> Rechtsaußen	01.09.2013		<b>Real Madrid</b> LaLiga	101,00 Mio. €	
4	<b>Cristiano Ronaldo</b> Mittelstürmer	01.07.2009		<b>Real Madrid</b> LaLiga	94,00 Mio. €	
5	<b>Zinédine Zidane</b> Offensives Mittelfeld	06.08.2001		<b>Real Madrid</b> LaLiga	77,50 Mio. €	
6	<b>Luis Figo</b> Rechtsaußen	01.07.2000		<b>Real Madrid</b> LaLiga	60,00 Mio. €	
7	<b>Christian Vieri</b> Mittelstürmer	01.07.1999		<b>Inter</b> Serie A	46,48 Mio. €	
8	<b>Denilson</b> Linksaußen	01.07.1998		<b>Betis Sevilla</b> LaLiga	31,50 Mio. €	
9	<b>Ronaldo</b> Mittelstürmer	01.07.1997		<b>Inter</b> Serie A	28,00 Mio. €	
10	<b>Alan Shearer</b> Mittelstürmer	30.07.1996		<b>Newcastle Utd.</b> Premier League	21,00 Mio. €	
11	<b>Gianluca Vialli</b> Mittelstürmer	01.07.1992		<b>Juventus Turin</b> Serie A	16,50 Mio. €	
12	<b>Diego Maradona</b> Offensives Mittelfeld	01.07.1984		<b>SSC Neapel</b> Serie A	13,00 Mio. €	
13	<b>Diego Maradona</b> Offensives Mittelfeld	01.07.1982		<b>FC Barcelona</b> LaLiga	8,00 Mio. €	
14	<b>Andy Gray</b> Mittelstürmer	01.07.1979		<b>Wolverhampton</b> First Division (bis 91/92)	3,00 Mio. €	
15	<b>Johan Crujff</b> Offensives Mittelfeld	01.07.1973		<b>FC Barcelona</b> LaLiga	2,00 Mio. €	
16	<b>Alan Ball †</b> Rechtsaußen	22.12.1971		<b>FC Arsenal</b> First Division (bis 91/92)	840 Tsd. €	
17	<b>Pietro Anastasi</b> Mittelstürmer	01.07.1968		<b>Juventus Turin</b> Serie A	580 Tsd. €	
18	<b>Jürgen Schütz</b> Offensives Mittelfeld	01.07.1963		<b>AS Rom</b> Serie A	400 Tsd. €	
19	<b>Gianni Rivera</b> Offensives Mittelfeld	01.07.1960		<b>Milan</b> Serie A	300 Tsd. €	
20	<b>Alfredo di Stéfano †</b> Hängende Spitze	01.07.1953		<b>Real Madrid</b> LaLiga	217 Tsd. €	
21	<b>José Rafael Meza †</b> Sturm	01.07.1945		<b>Atlante</b> Mexiko	120 Tsd. €	

Abbildung 3 - Absolute Rekordablösesummen im Laufe der Zeit  
(Quelle: Screenshot, transfermarkt.de)

Ein Jahr später wechselte der Franzose Zinedine Zidane für eine Ablösesumme von 77,5 Mio. Euro seinen Arbeitgeber. In den acht darauffolgenden Jahren wurde dieser Rekord nicht überboten. Die jährlichen Rekordsummen sanken auf ca. zweidrittel des Zidane-Transfers. (vgl. Abb. 4)

## 2.2.4 Entwicklung der höchsten Ablösesummen pro Saison

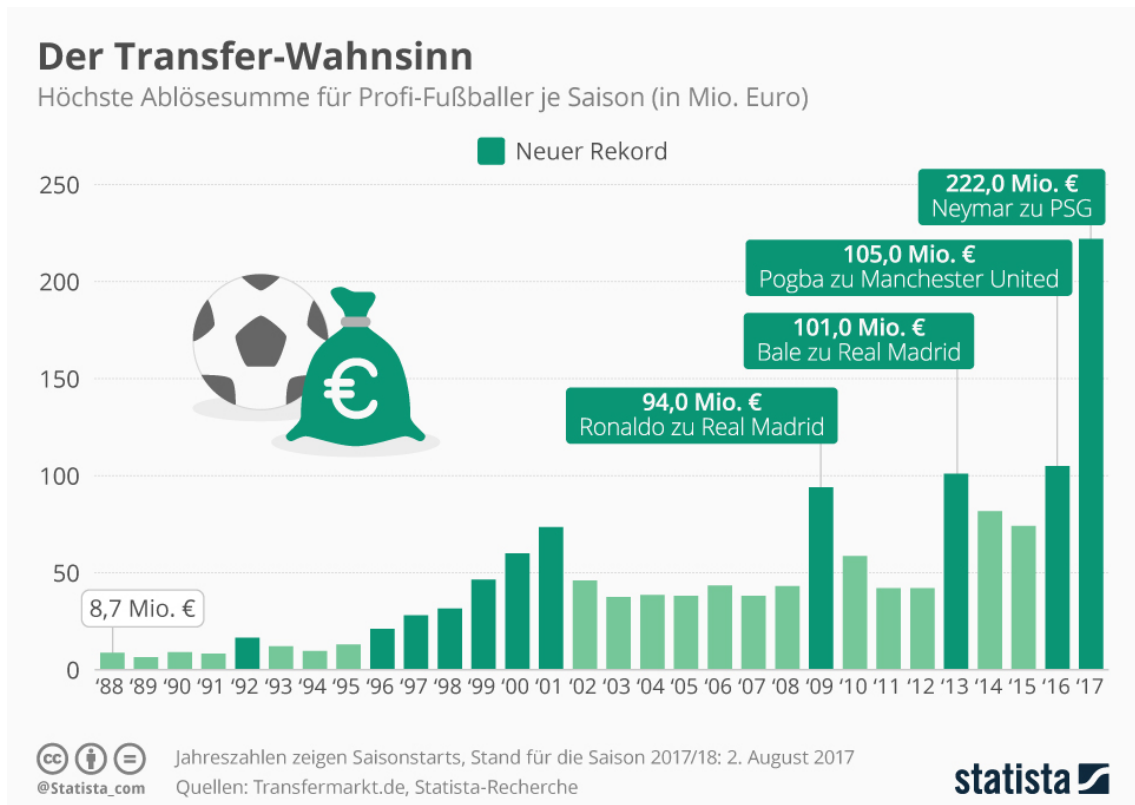


Abbildung 4 - Höchste Ablösesumme für Profi-Fußballer je Saison  
(Quelle: statista.com)


In der Saison 2009/2010 zahlte Real Madrid mit 94 Mio. Euro für Cristiano Ronaldo erstmals in der Geschichte des Profifußballs eine Ablösesumme von fast 100 Mio. Euro für einen Spieler. Vier Jahre später durchbrach der Verein die 100 Mio. Marke mit der Verpflichtung des Walisers Gareth Bale, der für 101 Mio. Euro zu den „Königlichen“ transferiert wurde.

In den beiden Folgejahren wurde diese Summe zwar nicht erreicht, bewegte sich jedoch immer noch in den Sphären des Zidane-Transfers.

## 2.2.5 Die Rekordtransfers der Jahre 2016 und 2017

Im Sommer 2016 wechselte der Franzose Paul Pogba von Juventus Turin für 105 Mio. Euro zu Manchester United. Dieser Transfer ist insofern bemerkenswert, als dass Pogba im Sommer 2012 Manchester United ablösefrei in Richtung Juventus Turin verließ. In den 4 Jahren bei Juventus Turin steigerte er seinen Marktwert von 3,5 Mio. Euro auf 70 Mio. Euro. (vgl. Abb. 5)

### #6 Paul Pogba



**Manchester Utd.**  
Premier League  
Ligahöhe: 1. Liga  
Im Team seit: 09.08.2016  
Vertrag bis: 30.06.2021

Geb./Alter: 15.03.1993 (24)    Größe: 1,91 m    Nationalspieler: **Frankreich**  
Geburtsort: **Lagny-sur-Marne**    Position: **Zentrales Mittelfeld**    Länderspiele/Tore: 49/8  
Nationalität: **Frankreich**    Berater: **Mino Raiola**

**75,00** Mio. €  
Letzte Änderung: 28.05.2017

PROFIL LEISTUNGSDATEN MARKTWERT TRANSFERS GERÜCHTE NATIONALMANNSCHAFT NEWS ERFOLGE KARRIERE

#### TRANSFERHISTORIE

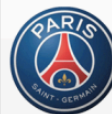
Hier werden alle Transfers eines ausgewählten Spielers angezeigt. Neben dem Zeitpunkt eines Transfers, den b...

Saison	Datum	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein	MW	Ablöse
16/17	09.08.2016	<b>Juventus Turin</b>	<b>Manchester Utd.</b>	70,00 Mio. €	105,00 Mio. €
12/13	03.08.2012	<b>Manchester Utd.</b>	<b>Juventus Turin</b>	3,50 Mio. €	ablösefrei
11/12	01.01.2012	<b>Man Utd U23</b>	<b>Manchester Utd.</b>	-	-
11/12	01.07.2011	<b>Man Utd U18</b>	<b>Man Utd U23</b>	-	-
09/10	01.07.2009	<b>Le Havre U19</b>	<b>Man Utd U18</b>	-	?
07/08	01.07.2007	<b>US Torcy Jgd.</b>	<b>Le Havre U19</b>	-	ablösefrei
Transfererlöse gesamt:					105,00 Mio. €

Abbildung 5 - Transferhistorie Paul Pogba  
(Quelle: Screenshot, transfermarkt.de)

Ein Jahr nach dem Pogba-Transfer wurde ein neuer Transferrekord aufgestellt. Der französische Erstligist Paris Saint Germain sicherte sich die Rechte an dem Brasilianer Neymar vom FC Barcelona für eine noch nie dagewesene Summe von 222 Mio. Euro. Die Höhe dieser Summe ist durch die festgeschriebene Ausstiegsklausel im Vertrag Neymars mit dem FC Barcelona begründet.

### #10 Neymar



**Paris SG**  
Ligue 1  
Ligahöhe: 1. Liga  
Im Team seit: 03.08.2017  
Vertrag bis: 30.06.2022

Geb./Alter: 05.02.1992 (25)    Größe: 1,75 m    Akt. Nationalspieler: **Brasilien**  
Geburtsort: **Mogi das Cruzes**    Position: **Linksaußen**    Länderspiele/Tore: 83/53  
Nationalität: **Brasilien**    Berater: **Mjf Publicidade e ...**

**150,00** Mio. €  
Letzte Änderung: 12.10.2017

PROFIL LEISTUNGSDATEN MARKTWERT TRANSFERS GERÜCHTE NATIONALMANNSCHAFT NEWS ERFOLGE KARRIERE

#### TRANSFERHISTORIE

Hier werden alle Transfers eines ausgewählten Spielers angezeigt. Neben dem Zeitpunkt eines Transfers, den b...

Saison	Datum	Abgebender Verein	Aufnehmender Verein	MW	Ablöse
17/18	03.08.2017	<b>FC Barcelona</b>	<b>Paris SG</b>	100,00 Mio. €	222,00 Mio. €
13/14	01.07.2013	<b>FC Santos</b>	<b>FC Barcelona</b>	50,00 Mio. €	88,20 Mio. €
08/09	01.01.2009	<b>FC Santos U20</b>	<b>FC Santos</b>	-	-
Transfererlöse gesamt:					310,20 Mio. €

Abbildung 6 - Transferhistorie Neymar  
(Quelle: Screenshot, transfermarkt.de)

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Transfersummen während der letzten 20 Jahre eher kontinuierlich anstiegen, Mit dem Neymar-Transfer wurde die vorherige Rekordablösesumme, die gerade einmal ein Jahr zuvor aufgestellt wurde, mehr als verdoppelt.

Dieser Transfer löste ein enormes Medienecho aus:

*„Der Fußball verfällt in Maßlosigkeit. Unsere Epoche hat aus Fußballern Halbgötter gemacht. Braucht die Gesellschaft des Spektakels wirklich so viel Geld nur für die Unterhaltung der Menschen?“<sup>6</sup>*

*„Ein Wahnsinnsrekord.“<sup>7</sup>*

*"Und nun kosten alle viel mehr. (...) Nach den von PSG - oder besser gesagt von Katar - entrichteten 222 Millionen treibt der Markt auf."<sup>8</sup>*

*„Ein König in Paris. Wir haben wohl verstanden, dass man dieses kollektive Glück nuancieren muss, dass der Brasilianer weniger nach Frankreich als zu PSG spielen kommt, und dass dieser total beknackte Transfer weniger den tiefen Ressourcen des französischen Fußballs entspricht als den Gas-Ressourcen und dem politischen Kalkül Katars. Aber man hat das Recht, verblüfft zu sein, umgeworfen zu sein, sich zu freuen. Dieser Transfer wird wie ein Sturm alle Linien verschieben, aus PSG eine Weltmarke machen und die Ligue 1 ins Licht rücken.“<sup>9</sup>*

*„Die gesamte Fußballwelt stand im vergangenen Sommer mit offenem Mund da, als Manchester United eine sechsstellige Zahl auf den Scheck schrieb, um Pogba zu verpflichten. Die 105 Millionen, die für den Franzosen bezahlt wurden, sind heute im Vergleich zu den 222 Millionen für Neymar fast ein Witz.“<sup>10</sup>*

---

<sup>6</sup> siehe Le Figaro, 2017, kicker.de, Neymar-Wechsel in den Schlagzeilen

<sup>7</sup> siehe El Mundo, 2017, kicker.de, Neymar-Wechsel in den Schlagzeilen

<sup>8</sup> siehe La Repubblica, 2017, kicker.de, Neymar-Wechsel in den Schlagzeilen

<sup>9</sup> siehe L'Équipe, 2017, kicker.de, Neymar-Wechsel in den Schlagzeilen

<sup>10</sup> siehe El País, 2017, kicker.de, Neymar-Wechsel in den Schlagzeilen

## 2.3 Gründe für die Entwicklung der Transfersummen

Nicht nur die Transfersummen sind über die Jahre gestiegen. Auch die Einnahmequellen, aus denen sich die Fußballclubs finanzieren, haben eine ähnliche Entwicklung vollzogen. Die Entwicklung der Bundesliga wird anhand von der Abbildung 7 deutlich.

Die Faktoren „Werbung“ und „Transfer“ sind nahezu selbsterklärend bzw. wurden schon hinlänglich erörtert. Aus diesem Grund werden sie nur kurz beschrieben. Hinter den Begriffen „Spielertrag“, „Mediale Verwertung“ und „Merchandising“ verbergen sich weitere Thematiken, die nachfolgend etwas ausführlicher beleuchtet werden.

### **BUNDESLIGA** ERLÖS (IN TAUSEND €)

	2013/14	2014/15	2015/16
<b>Spielertrag</b>	<b>482.511</b>	<b>520.624</b>	<b>527.648</b>
Anteil am Gesamterlös	19,72 %	19,85 %	16,26 %
<b>Werbung</b>	<b>640.396</b>	<b>672.655</b>	<b>772.477</b>
Anteil am Gesamterlös	26,18 %	25,65 %	23,81 %
<b>Mediale Verwertung</b>	<b>716.821</b>	<b>731.130</b>	<b>933.306</b>
Anteil am Gesamterlös	29,30 %	27,88 %	28,77 %
<b>Transfer</b>	<b>170.987</b>	<b>230.805</b>	<b>532.550</b>
Anteil am Gesamterlös	6,99 %	8,80 %	16,41 %
<b>Merchandising</b>	<b>186.890</b>	<b>196.440</b>	<b>201.774</b>
Anteil am Gesamterlös	7,64 %	7,49 %	6,22 %
<b>Sonstiges</b>	<b>248.647</b>	<b>270.907</b>	<b>276.574</b>
Anteil am Gesamterlös	10,16 %	10,33 %	8,52 %
<b>Summe</b>	<b>2.446.250</b>	<b>2.622.561</b>	<b>3.244.330</b>

Abbildung 7 - Bundesliga Erlös  
(Quelle: DFL Report 2017, S. 26)

### 2.3.1 Spielertrag

*Der Spielertrag eines Vereins setzt sich aus den Einkünften aus den Stadien (wie zum Beispiel Ticketverkäufe) und Prämien, die UEFA oder der DFB für Siege in den Pokalwettbewerben ausschütten, zusammen.<sup>11</sup>*

### 2.3.2 Werbung

Großen Anteil am finanziellen Erfolg des Wirtschaftsunternehmens Proficlub in einer europäischen Fußball-Liga hat auch der hohe Werbewert eines Vereins. Trikot- und Bandenwerbung sowie Premium-Partnerschaften mit regionalen und überregionalen Unternehmen, machen die Werbung zu einer wichtigen Einnahmequelle der Proficlubs. In der Bundesliga ist es aktuell die Zweitwichtigste. (vgl. Abb. 7)

### 2.3.3 Mediale Verwertung

Der Begriffsbestimmung der DFL Richtlinie zur individuellen Nutzung und Verwertung medialer Vermarktungsrechte an den Spielen der Bundesliga und 2. Bundesliga ab der der Spielzeit 2017/2018 (im Folgenden TV-Vertrag) ist zu entnehmen, dass

*„Mediale Vermarktungsrechte [...] zusammenfassend die der Individualvermarktungsrichtlinie unterliegenden und dem Club zur individuellen Nutzung und Verwertung nach Maßgabe der Individualvermarktungsrichtlinie zur Verfügung stehenden audiovisuellen Verwertungsrechte, Audio-Verwertungsrechte und die Nutzungs- und Verwertungsrechte an den offiziellen Spieldaten und den eigen erhobenen Spieldaten [bezeichnen].“<sup>12</sup>*

Dieser von der DFL im Juni 2016 vorgestellte TV-Vertrag garantiert den 36 Proficlubs Deutschlands über eine Laufzeit von vier Jahren insgesamt 4,64 Milliarden Euro. Das sind rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison und ein Plus von 85% zur Spielzeit 2016/2017. (siehe Anhang 1)

Der Geschäftsführer der DFL, Christian Seifert, äußerte sich zu dem erfolgreichen Deal wie folgt:

---

<sup>11</sup> unbekannter Verfasser, 2015, abendzeitung-muenchen.de, Goldgrube Bundesliga

<sup>12</sup> DFL-Report, 2017: 36

*„Der neue TV-Vertrag reicht erwartungsgemäß noch lange nicht an die Einnahmen in der englischen Premier League heran. Dennoch könne die Bundesliga weiter zu den „drei umsatzstärksten Fußball-Ligen der Welt zu gehören und damit Spitzensport auf höchstem Niveau zu präsentieren“<sup>13</sup>*

### **2.3.4 Transfer**

Wie bereits im Kapitel 2.2 beschrieben, lassen sich durch Spielertransfers sehr hohe Summen erzielen. Spieler, die dem Verein sportlichen Erfolg beschert haben, wechseln gegen eine Ablösesumme zu einem anderen Club, welcher sich ähnlichen sportlichen Erfolg durch den Spieler verspricht. Häufig werden die Einnahmen durch einen Transfer reinvestiert und ein anderer Spieler mit ihnen verpflichtet. Somit lässt sich auch hier eine Einnahmequelle ausmachen.

### **2.3.5 Merchandising**

Vereinstrikots, Schals, Mützen und alle Gegenstände, die das Vereinswappen tragen, gelten als Merchandising-Produkte. Die Hersteller zahlen Lizenzgebühren an den jeweiligen Verein, um das Produkt werbewirksam einsetzen zu können.

In seinem Buch ‚Der Kick des Geldes‘ stellt der Autor Jens Berger Trikot-Merchandising mit hohen Transfersummen im Profifußball in Verbindung:

*„Natürlich sprengen Rekordsummen wie die 94 Millionen Euro, die Real Madrid 2009 an Manchester United überwies, um Cristiano Ronaldo unter Vertrag nehmen zu dürfen, alle Vorstellungen. Genauso wie die 65 Millionen Euro, die Barcelona-Star Lionel Messi inklusive all seiner Werbeverträge pro Jahr einnimmt. Doch solange sich die Fans weltweit Trikots für 100 Euro mit dem Namen ihres Idols [...] kaufen und Spitzenfußballer von der Gesellschaft als die modernen Götter gefeiert werden, sind derartige Summen – so seltsam sich dies im ersten Augenblick anhören mag – zumindest ökonomisch durchaus vertretbar. Nehmen wir besagten Cristiano Ronaldo. Im Jahr 2013 verkaufte Real Madrid weltweit eine Million seiner Trikots mit der Nummer 7 – und damit mehr als der FC Bayern mit allen Spielern zusammen. Wenn man nun einmal die Lizenzgebühren und Gewinne für Real Madrid konservativ mit 30 Euro pro Trikot ansetzt, nahm der Klub alleine in diesem Jahr 30 Millionen Euro durch*

---

<sup>13</sup> unbekannter Verfasser, 2016, handelsblatt.com, Geldregen für die deutschen Profi-Klubs

*das Merchandising mit dem portugiesischen Weltstar ein. Und als die Königlichen im letzten Jahr den kolumbianischen Jungstar James Rodríguez für geschätzte 80 Millionen Euro verpflichteten, nahm der Onlineshop des Klubs alleine innerhalb der ersten Stunde nach der offiziellen Vorstellung des Spielers 33,5 Millionen Euro mit dem Verkauf der Trikots ein, auf denen der Name der Neuverpflichtung auf dem Rücken prangt. Und hier sprechen wir über den reinen Trikotverkauf. Sie sehen, in einem globalen Milliardenmarkt, in dem nicht unbedingt der Fußball, dafür umso mehr seine Stars die eigentliche Marke sind, verlieren selbst so unglaubliche Zahlen schnell ihre Unglaublichkeit. Zumindest finanziell sind selbst Fußballmillionäre vom Schlage eines Cristiano Ronaldo jeden Cent wert – beziehungsweise gerade sie.<sup>14</sup>*

Berger stellt dar, dass es aus der unternehmerischen Sicht des Clubs Sinn ergibt, einen Spieler zu verpflichten, der das gewisse Etwas mitbringt und eine große mediale Reichweite besitzt. Im Falle Neymars bedeutet dies, dass sich für Paris Saint Germain ein gewaltiger Markt vor allem in Südamerika auftut.

Wie bei dem Transfer von James Rodríguez zu Real Madrid nahm auch PSG eine große Menge Geld ein, nachdem der Transfer Neymars verkündet wurde:

*„Geradezu im Rausch kauften euphorisierte PSG-Fans französischen Medien zufolge schon am Tag von Neymars Vorstellung an der Seine bereits sämtliche 10.000 zur Verfügung stehende Trikots ihres Klubs mit dem Namenszug des Torjägers und seiner Rückennummer "10" sowie zahlreiche weitere Merchandising-Artikel des Pokalsiegers. Zwischenzeitlich soll dem PSG-Personal sogar das Material zur Beflockung des Jerseys ausgegangen sein. 15.000 Kunden sorgten in den beiden PSG-Fanshops auf den Champs-Élysées und im Prinzenparkstadion für einen Rekordtagesbesuch und spülten dem Klub schon vor Neymars erster Ballaktion die erste Millionen-Einnahme durch den Stürmerstar in die Kasse. Zur Refinanzierung der Weltrekordablöse von 222 Millionen Euro und von Neymars mutmaßlichem Gehalt von jährlich 30 Millionen Euro allerdings fehlt natürlich noch einiges.“<sup>15</sup>*

---

<sup>14</sup> Berger, 2015, 56f

<sup>15</sup> unbekannter Verfasser, 2017, sport.de, Neymar Trikots ausverkauft





Abbildung 8 - Trikot von Neymar  
(Quelle: Nike Store)

## 2.4 Spielergehälter

Transfersummen und die Gehälter der Fußballprofis sind grundsätzlich verschiedene Thematiken. Gleichwohl werden sie in Berichterstattungen, Diskussionen und ähnlichen Beiträgen meist in einem Zusammenhang erwähnt. Es entsteht der Eindruck, dass beide Geldsummen unmittelbar zusammenhängen.

*Nach Bekanntwerden des Neymar Transfers nach Paris Saint Germain forderte Karl-Heinz Rummenigge, Vorstandsvorsitzende des FC Bayern von der EU-Kommission einen Sonderstatus für den Fußball, damit ähnlich wie in den USA Gehaltsobergrenzen festgelegt werden können.*<sup>16</sup>

Eine mögliche Ursache kann sein, dass Transfersummen sehr transparent veröffentlicht werden, Spielergehälter dagegen nicht. Der SPIEGEL berichtet in einem Artikel vom 17.12.2016 über Fußballprofigehälter in der Bundesliga:

*„Aus den Gehältern der Spieler wird in der Bundesliga ein großes Geheimnis gemacht. Aus gutem Grund: Die Summen, die selbst Durchschnittskicker kassieren, sind surreal. [...] In dem Football-Leaks-Material, das der SPIEGEL und seine internationalen*

<sup>16</sup> vgl. Schöbel, 2017, deutschlandfunk.de, Transfersummen und Gehälter im Fußball

*Partner ausgewertet haben, finden sich viele Verträge von Bundesligaspielern. Sie geben einen guten Einblick in die Gehaltsstruktur des deutschen Profifußballs.*

*Ganz oben im Lohn-Ranking liegen [...] die Stars des FC Bayern. Xabi Alonso unterschrieb 2014 in München einen Vertrag, der ihm in der ersten Saison ein [monatliches Netto] Grundgehalt von 450 000 Euro einbrachte. [...] Der Chilene Arturo Vidal handelte im vergangenen Jahr ein monatliches Bruttogrundgehalt von 867 000 Euro aus, macht 10 404 000 Euro im Jahr, egal ob er spielt oder nicht. Von solchen Summen können Kicker bei Mainz 05, bei Borussia Mönchengladbach oder bei Schalke 04, selbst bei Borussia Dortmund nur träumen. Man muss sich aber auch um die Minderverdiener der Bundesliga keine Sorgen machen. Für den Sportwagen in der eigenen Garage reicht es allemal. [...] Warum verdienen Berufsfußballer überhaupt solche Summen? Wie ist es möglich, dass die Personalkosten der 18 deutschen Bundesligaklubs [...] in den vergangenen zehn Jahren um 100 Prozent gestiegen sind, auf eine Milliarde Euro? Einfache Antwort: weil es der Markt hergibt.*

*Fußball wird geliebt, überall auf der Welt. Die Umsätze der Klubs steigen und steigen, weil ihnen ihr Produkt aus den Händen gerissen wird. Sponsoren geben immer mehr für Fußball aus. Fernsehanstalten bieten immer neue Rekordsummen für Übertragungsrechte. Obwohl die Tickets und die Trikots der Spieler immer teurer werden, strömen die Zuschauer in die Stadien und in die Fanshops.<sup>17</sup>*

Doch trotz dieser für den „Normalverdiener“ sehr hohen Gehälter, zählen die Spieler der Bundesliga nicht zu den Spitzenverdienern in diesem Beruf. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die 20 bestbezahlten Fußballer 2017.<sup>18</sup>

<b>Die 20 bestbezahlten Fußballer 2017 (Stand 02.06.2017)</b>					
<b>Rang</b>	<b>Name</b>	<b>Verein, Nationalität</b>	<b>Jahres- gehalt*</b>	<b>Werbeein- nahmen*</b>	<b>Gesamt- verdienst*</b>
1	Christiano Ronaldo	Real Madrid, Portugal	51,70	31,20	82,90
2	Lionel Messi	FC Barcelona, Argentinien	47,24	24,07	71,31

<sup>17</sup> unbekannter Verfasser, 2016 spiegel.de, Profis: Sprengstoff

<sup>18</sup> vgl. unbekannter Verfasser, handelsblatt.com, Forbes-Ranking: Die 20 bestbezahlten Fußballer 2017

3	Neymar Jr.	FC Barcelona, Brasilien	13,37	19,61	32,98
4	Gareth Bale	Real Madrid, Wales	20,50	9,80	30,30
5	Zlatan Ibrahimovic	Manchester United, Schweden	24,07	4,45	28,52
6	Wayne Rooney	Manchester United, England	15,69	5,34	21,03
7	Luis Suarez	FC Barcelona, Uruguay	15,42	5,34	20,76
8	Sergio Agüero	Manchester City, Argentinien	13,01	7,13	20,14
9	James Rodríguez	Real Madrid, Kolumbien	13,28	6,24	19,52
10	Paul Pogba	Manchester United, Frankreich	15,33	3,56	18,89
11	Ángel Di Maria	Paris Saint-Germain, Argentinien	15,6	2,67	18,2
12	Givanlido Vieira de Souza (Hulk)	Shanghai IPG, Brasilien	17,02	0,89	17,91
13	Thiago Silva	Paris Saint-Germain, Brasilien	16,04	1,78	17,82
14	Eden Hazard	FC Chelsea, Belgien	13,28	3,56	16,84
15	Graziano Pellè	Shandong Luneng, Italien	15,24	0,89	16,13
16	Yaya Touré	Manchester City, Elfenbeinküste	13,46	2,67	16,13
17	Cesc Fàbregas	FC Chelsea, Spanien	11,58	4,42	16,0
18	Robin van Persie	Fenerbahce Istanbul, Niederlande	14,0	1,7	15,7
19	Gerard Piqué	FC Barcelona, Spanien	13,1	2,6	15,7
20	Mesut Özil	Arsenal London, Deutschland	9,3	6,2	15,6

Tabelle 1 - Die 20 bestbezahlten Fußballer 2017 (\* in Millionen Euro)  
(Quelle: Forbes Ranking<sup>19</sup>)

<sup>19</sup> vgl. ebenda

## 2.5 Reaktionen aus Fachkreisen

Die Thematik dieser Bachelorarbeit ist bislang wissenschaftlich gemäß den Recherchen des Autors kaum bis gar nicht erforscht worden. Um trotzdem verschiedene Meinungen abbilden zu können, wurden Expertenmeinungen zu den Entwicklungen auf dem europäischen Transfermarkt aus allgemein zugänglichen Medien gewählt.

### 2.5.1 Ibrahim Naber, Sportredakteur der Welt

Angesichts der aufgezeigten Erhöhungen der Ablösesummen beantwortet Ibrahim Naber, Sportredakteur in WELT & WELT AM SONNTAG, in seinem am 07.06.2017 veröffentlichten Artikel ‚Warum die Millionen (noch) schneller fließen werden‘ die Frage, ob die Spieler das Geld wert sind:

*„[...] Grund für den massiven Anstieg der Transfersummen sind vor allem die gigantischen Fernsehverträge in Europas Ligen. Mehr als zwei Milliarden Euro schütten Englands Fernsehsender pro Jahr an die Klubs für die TV-Rechte an den Ligapartien zwischen 2016 und 2019 aus. Damit erhalten die Premier-League-Klubs mehr als doppelt so viel Geld wie die Konkurrenz in den anderen Spitzenligen.*

*Zum Vergleich: Die Bundesliga erhielt im vergangenen Jahr noch 628 Millionen Euro pro Spielzeit, von 2017 an fließen durch den neuen TV-Vertrag jährlich knapp über eine Milliarde Euro. Das hat Folgen: „Spieler, die vor zwei, drei Jahren noch zwei, drei Millionen gekostet hätten, kosten jetzt sechs, sieben oder acht“, sagte Max Eberl über die Auswirkungen der TV-Deals.*

*Ob die Ablösesumme eines Spielers für einen Klub ökonomisch Sinn ergibt, ist im Detail schwer zu ermitteln. Grundsätzlich sind zwei Faktoren dafür entscheidend: Der Anteil am sportlichen Erfolg des Teams und die Vermarktung. „Welche Auswirkungen es beispielsweise auf Trikot- und Ticketverkäufe hat, wenn ein Spieler wie Robert Lewandowski zum Freundschaftsspiel nach China mitreist“, erklärt [Sebastian Uhrich, Professor für Sportbetriebswirtschaftslehre an der Sporthochschule Köln].*

*[...] Auf dem asiatischen Markt sieht der Sportökonom die größte Chance für die Bundesliga, ihre Umsätze noch einmal deutlich zu steigern. „In Deutschland und dem Rest von Europa sind kaum noch signifikante Erlössteigerungen möglich“, sagt Uhrich. Deshalb orientiere sich das Gros der Vereine ins Ausland. Der Wissenschaftler ist überzeugt: Schaffen es die deutschen Klubs, die Bundesliga auf dem asiatischen Markt erfolgreich zu vermarkten, wären finanziell nochmals Quantensprünge möglich: „Dann haben wir englische Verhältnisse in der Bundesliga“, sagt Uhrich.*

*Der 39-Jährige hält wenig von den dunklen Prophezeiungen anderer Ökonomen, die einen finanziellen Kollaps im Weltfußball vorhersagen. „Ich kann auf dem deutschen Markt keine Blase erkennen“, sagt Urich, „eine Blase würde bedeuten, dass die Vereine Geld ausgeben, das sie eigentlich nicht haben.“ Das sei in Deutschland kaum der Fall. Probleme entstünden eher dort, wo private Investoren losgelöst von ökonomischer Vernunft Millionen in die Klubs stecken. „Wenn ein Abramowitsch bei Chelsea mal das Interesse an seinem Spielzeug verliert, hat der Klub ein großes Problem“*

*Zumal es die Premier League bislang nicht geschafft hat, ihre wirtschaftliche Überlegenheit in sportliche Dominanz zu übertragen. Die Klubs dominieren den internationalen Transfermarkt, versagen aber in den großen europäischen Klubwettbewerben. Kein englisches Team gewann in den vergangenen Jahren die Champions League. Ein Abklingen des britischen Transferfiebers ist trotzdem nicht in Sicht.“<sup>20</sup>*

## 2.5.2 Ulrich ‚Uli‘ Hoeneß

Der Präsident des deutschen Branchenprimus FC Bayern München, Uli Hoeneß bezog am 17.12.2017 auf der Weihnachtsfeier eines Bayern-Fanclubs Stellung zu der Transferpolitik seines Klubs:

*„Wir sehen uns außerstande, einen Neymar, den ich übrigens gar nicht für so gut finde, für 220 Millionen [...] zu kaufen. Auf den Positionen, auf denen wir Bedarf sehen, werden wir sicher auch mal einen größeren Transfer machen. Ich denke, da wird es auch mal Transfers von 50, 60 oder 70 Millionen geben.“<sup>21</sup>*

Hoeneß Äußerungen kann entnommen werden, dass er den Preis, den PSG für Neymar zahlte, gar nicht als angemessen ansieht. Dass höhere Transfersummen für neue Spieler gezahlt werden, hält er jedoch nicht für abwegig. Vielmehr geht er davon aus, dass in Zukunft mehr Jugendspielern, die im eigenen Nachwuchszentrum ausgebildet werden, der Sprung zu den Profis gelingt:

---

<sup>20</sup> Naber, 2017, welt.de, Warum die Millionen noch schneller fließen werden

<sup>21</sup> sid, 2017, tz.de, Hoeneß über Neymar und Transfers

*„Ich bin überzeugt, dass wir in drei, vier Jahren auch ein bis drei Spieler aus dem Nachwuchs in die erste Mannschaft integrieren können.“<sup>22</sup>*

Diese Transferstrategie würde vor allem dann Sinn ergeben, wenn die Transfersummen irgendwann reglementiert werden. Hoeneß prognostiziert, dass

*„solchen Mega-Transfers irgendwann Einhalt geboten wird. Das kann auf die Dauer nicht gehen [...] Es gibt Überlegungen in Brüssel, dass der Fußball wieder mit der gleichen Waffe spielt. Dann werden diese Vereine wieder sehr schnell im Mittelfeld des Interesses sein, der FC Bayern muss das nur aussitzen.“<sup>23</sup>*

Hoeneß sieht die derzeitige Entwicklung der Transfersummen demnach als einen Trend, der gegeben dem Falle einer Reglementierung ebenso gut wieder abflachen kann. Seinen Verein sieht er speziell in diesem Szenario gut gerüstet.

### **2.5.3 Christian Heidel, Manager FC Schalke 04**

Entgegen vieler Expertenmeinungen, die in diversen Medien verlauten ließen, dass durch den Neymar-Transfer nun auch zwangsläufig andere Spielertransfers in Zukunft immer kostspieliger werden, hat der Manager des FC Schalke 04, Christian Heidel, eine etwas andere Meinung. In einem am 13.11.2017 veröffentlichten Interview im Sportmagazin Kicker äußerte er, dass er sich vorstellen könne, dass Spieler jetzt mehr denn je ihre Verträge einhalten werden, damit sie nach deren Ablauf ablösefrei wechseln können:

*Wer denkt, dass künftig mit Transfers das große Geld verdient wird, wird sich wundern. Ich bin davon überzeugt, dass immer mehr Spieler ihre Verträge erfüllen werden, weil Ablösesummen in Dimensionen vorgestoßen sind, die viele Klubs nicht mehr zahlen können. Wenn wir heute Interesse zeigen an einem Spieler, werden da sofort 20 Millionen aufgerufen. Da warte ich lieber, dann ist er ablösefrei. [...]*

*Bei einem frühen, ablösefreien Transfer freuen sich der Spieler und sein Berater. Und natürlich der aufnehmende Klub, der zwar Signing Fees, aber keine Ablösesumme zahlen muss und somit viel Geld einspart.<sup>24</sup>*

---

<sup>22</sup> ebenda

<sup>23</sup> vgl.: ebenda

<sup>24</sup> Kicker, 2017, Nr. 92, Interview mit Christian Heidel: 8

## 3 Gesellschaftliche Akzeptanz

### 3.1 Definition

Akzeptanz:

*„Bereitschaft, einen Sachverhalt billigend hinzunehmen. Akzeptanz gegenüber einem Gegenstand wird als Teilaspekt der Konformität im Spektrum zwischen Gehorsam, Anpassung und Verinnerlichung gesehen. Neben der zeitpunktbezogenen Akzeptanz interessiert die Veränderung im Zeitablauf durch Lernen.“<sup>25</sup>*

Ausgehend von dieser Definition lässt sich die Akzeptanz von hohen Transfersummen in der deutschen Gesellschaft in dieser Arbeit wie folgt beschreiben:

Hohe Transfersummen gelten als gesellschaftlich akzeptiert, wenn sie für das Individuum keine negative Änderung des Interesses und der Konsumbereitschaft am Fußball mit sich bringen.

### 3.2 Zahlenverständnis des Menschen

Der menschliche Verstand interpretiert Zahlen stets subjektiv. In Publikationen wird in diesem Zusammenhang häufig auf das Weber-Fechner Gesetz verwiesen.

#### 3.2.1 Weber-Fechner Gesetz

Eugen Paulin berichtet in seinem Artikel „Logarithmen, Normzahlen, Dezibel, Neper, Phon, - natürlich verwandt!“ über den Physiologen und Anatom Ernst Heinrich Weber. Dieser machte 1834 Versuche, um den Messbereich und die Empfindlichkeit der menschlichen Sinnesorgane zu erfassen, dem Äquivalent zu den Sensoren in der modernen Technik.

*Webers Untersuchungen über den Tastsinn ergaben, dass der gerade noch wahrnehmbare Unterschied zwischen zwei Gewichten in einem annähernd konstanten Verhältnis*

---

<sup>25</sup> Springer Gabler, Akzeptanz

zu der Größe des Referenzgewichtes steht. Diese Erkenntnis wird in der Wissenschaft als Weber'sches Gesetz beschrieben.<sup>26</sup>

Im gleichen Aufsatz legt Paulin dar, dass der Physiker Gustav Theodor Fechner das Weber'sche Gesetz mathematisch beschrieben hat. An Hand der Beziehung zwischen dem kleinsten Reizzuwachs, dem von Fechner hypothetisch angenommenen kleinsten Empfindungszuwachs sowie der Weber'schen Konstante kommt Fechner zu dem Schluss, dass Reize logarithmisch gestuft sein müssen, damit der Mensch sie als linear gestuft empfindet.<sup>27</sup>

Der Mensch verarbeitet Zahlen aufgrund eines visuellen Reizes. Gemäß Fechners Erkenntnis

*„[wird] also der Unterschied zwischen 1 und 10 als gleich groß empfunden wie der zwischen 10 und 100 oder 1000 und 1000.“<sup>28</sup>*

Paulin führt weiter aus:

*„In der Psychophysik sind beide Gesetze zusammengefasst und als das Weber-Fechner'sche Gesetz bekannt. Dass dieses Gesetz in uns Menschen existiert deutet [auf] die Tatsache hin, dass wir im Leben immer Größen miteinander vergleichen indem wir ihre Proportionen zueinander angeben, etwa bei Preisen mehrerer Waren. Nicht die absoluten, sondern die relativen Werte haben für den Menschen Aussagekraft.“<sup>29</sup>*

### 3.2.2 Hohe Summen des europäischen Profifußballs einordnen

Wie in Kapitel 2 beschrieben, stellt der europäische Profifußball einen Markt dar, in dem mit sehr hohen Summen agiert wird. Bei der Einordnung hoher Zahlen bedient sich der Mensch, basierend auf dem Weber-Fechner Gesetz, grundsätzlich nicht der absoluten Zahlen, sondern vielmehr eines Vergleiches. Im Falle der hohen Transfersummen können dies zum Beispiel vorherige Rekorde sein. Der aktuelle Rekord von 222 Millionen Euro aus dem Jahr 2017 ist also mehr als doppelt so hoch wie der vorherige Rekord von

---

<sup>26</sup> vgl. PAULIN, 2017, rechenschieber.org, Normzahlen PDF: 2f

<sup>27</sup> vgl. ebenda

<sup>28</sup> Dambeck, 2016, spiegel.de, So fühlt sich eine 100 an

<sup>29</sup> PAULIN, 2017, rechenschieber.org, Normzahlen PDF: 3



105 Millionen Euro aus dem Jahr 2016. In Bezug auf die Gehaltszahlungen der Fußballspieler besteht für den „Normalbürger“ die Möglichkeit, die Gehälter der Spieler entweder untereinander oder mit seinem eigenen Jahreseinkommen zu vergleichen. Basierend auf einem durchschnittlichen Bruttomonatseinkommen von 3.703 Euro, also 44.436 Euro im Jahr (vgl. Anhang 2) fällt der Vergleich jedoch vermutlich schwerer, weil der absolute Zahlenabstand sehr groß ist.

Der Autor stellt daher die These auf, dass in eine Mehrheit der Bevölkerung keine Relation zur Rekordtransfersumme in der Höhe von 222 Mio. Euro hat. Die Auswertung der durchgeführten Meinungsumfrage wird zeigen, ob diese These haltbar ist oder ob sie verworfen werden muss.

## 4 Beschreibung der Meinungsumfrage

Zur Beantwortung der Forschungsfrage wurde eine Meinungsumfrage durchgeführt, welche in diesem Teil dargestellt wird. Die Methodik und die Operationalisierung ebenjener wird ebenso wie die Relevanz der in der Umfrage gestellten Fragen erklärt. Die Ergebnisse der Umfrage werden dargestellt, analysiert und ausgewertet.

Der konzipierte Fragebogen, der sowohl online als auch offline von den Umfrageteilnehmern (UT) bearbeitet wurde, ist als Anhang (siehe Anhang 3) beigefügt.

### 4.1 Untersuchungsziel

Das Thema dieser Bachelorarbeit ist „Die Akzeptanz von hohen Transfersummen im europäischen Profifußball in der deutschen Gesellschaft“. Der Untersuchungsgegenstand der Befragung ist somit folgende Forschungsfrage:

“Werden hohe Transfersummen von der deutschen Bevölkerung im Zeitraum der Umfrage akzeptiert?”

### 4.2 Methodik

Am 24.10.2017 wurde ein Pretest mit 10 Personen durchgeführt. Ihnen wurde offline ein Fragebogen ausgehändigt, mit der Bitte ihn ausgefüllt innerhalb einer Woche dem Autor dieser Arbeit zurückzugeben. Der Pretest zeigte, dass die Fragen verständlich formuliert waren. Der Fragebogen enthielt auch Antwortmöglichkeiten, die zwei Freitextfelder enthielten, um entsprechende eigene Meinungen zu bekunden. In der online-Gestaltung des Fragebogens war dies jedoch auf der Plattform [www.umfrageonline.com](http://www.umfrageonline.com) nicht möglich. Es kann maximal ein Freitextfeld pro Frage eingepflegt werden. Es wurde entschieden die Fragen anzupassen und zu den betreffenden Fragen Entscheidungsmöglichkeiten zu offerieren.

Mit der finalen Fassung des Fragebogens (siehe Anhang 3) wurde eine Meinungsumfrage im Zeitraum vom 14.11.2017 bis zum 14.12.2017 durchgeführt.

Die Grundgesamtheit dieser Umfrage ist die gesamte deutsche Bevölkerung. Die Basis der in der Untersuchung erhobenen Stichprobe setzt sich aus 123 deutschen Staatsbürgern im Alter von 15 bis über 65 Jahren zusammen.

Für die Erhebung der Daten wurde eine quantitative Befragung der Teilnehmer mit Hilfe eines Fragebogens und über die Internetseite [www.umfrageonline.com](http://www.umfrageonline.com) durchgeführt.

Die Antworten der zurückerhaltenden Fragebögen wurden durch den Autor in die Online-Umfrage eingepflegt.

Am Ende der Online-Befragung war es den Teilnehmern möglich, die Befragung per Social-Media oder E-Mail an Freunde und Bekannte weiterzuleiten.

Der Autor selbst teilte die Umfrage auf Facebook, mit der Bitte, sie weiterzuverbreiten.

Die Verwendung des zufällig verteilten Fragebogens sollte es ermöglichen, auch Menschen zu erreichen, die nicht internetaffin sind. Durch die beiden Möglichkeiten, online wie auch offline an der Umfrage teilnehmen zu können, erhoffte sich der Autor eine größere Bandbreite von Meinungen in der Akzeptanz der deutschen Bevölkerung gegenüber hohen Transfersummen im europäischen Profifußball herausfinden zu können.

### 4.3 Operationalisierung

In der Umfrage werden geschlossene und halboffene Fragen gestellt. Die geschlossenen Fragen lassen nur eine Auswahl aus vorgegeben Antwortmöglichkeiten zu. Sie sind nominal- und ordinal-skaliert.

Nominal-skalierte Fragen lassen in der Auswertung keine Gewichtung, sondern nur die Entscheidung über Gleichheit oder Ungleichheit der Antwortmöglichkeiten zu. Beispiel Frage 2 „Alter“: Die Antwortmöglichkeiten sind in die Altersgruppen „unter 15 Jahre“, „15 - 20 Jahre“, „21 - 30 Jahre“, „31 – 40 Jahre“, „41 – 50 Jahre“, „51 – 65 Jahre“ sowie „über 65 Jahre“ eingeteilt und lassen nur eine Antwortmöglichkeit zu.

Die ordinal-skalierten Fragen dienen in dieser Umfrage dazu, den UT eine Gewichtung ihrer Antworten zu ermöglichen. In diesem Fall bedeutet dies, dass den meisten Antwortmöglichkeiten eine Rangfolge zugeschrieben wird. Beispiel Frage 8: „Interessieren Sie sich dafür, wenn Fußballspieler in der Transferzeit von einem Verein zu einem anderen wechseln?“ bietet die Antwortmöglichkeiten „Nein“, „Eher nicht“, „Neutral“, „Ja, ein wenig“, „Ja, sehr“. Die Antwortmöglichkeiten sind in angeführter Reihenfolge ihren Rängen zuzuordnen. Die Antwort „Eher nicht“ hat demnach eine schwächere Ausprägung als die Antwort „Ja, ein wenig“.

Die halboffenen Fragen bieten den UT die Möglichkeit, grundsätzliche „Ja“-, „Nein“-Ausagen zu treffen und wenn die Antwortmöglichkeit „Ja“ gewählt wurde, die Frage im Freitext zu beantworten. Beispiel Frage 9: „Im Sommer 2017 ist der Brasilianer Neymar für die Rekordsumme von 222 Mio. Euro vom spanischen Erstligisten FC Barcelona zum französischen Vertreter Paris Saint Germain gewechselt. Können Sie kurz erläutern was eine Transfersumme ist?“ Die Antwortmöglichkeiten auf diese Frage sind „Nein“ ohne

nachfolgender Freitextmöglichkeit oder „Ja, und zwar“ mit nachfolgender Freitextmöglichkeit.

## 4.4 Relevanz der Fragen für das Untersuchungsziel

Im Folgenden werden alle Fragen kurz beschrieben und ihre Relevanz für das Untersuchungsziel dargelegt.

Die Fragen 1 – 5 nach dem Geschlecht, dem Alter, dem höchsten erworbenen Bildungsabschluss, dem Arbeitsstatus und dem jährlichen Einkommen der UT dienen der demografischen Erfassung der UT. Die erhobenen Werte werden in der Auswertung und in der Interpretation genutzt, um durch weitere Filterungen Meinungen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu den weiteren Fragen zu ermitteln.

Die Fragen 6 „Interessieren Sie sich für Fußball?“ und 8 „Interessieren Sie sich dafür, wenn Spieler in der Transferzeit von einem Verein zu einem anderen wechseln?“ dienen der Ermittlung des Interesses der UT am Thema Fußball. Sie stellen keine Demografiefragen wie die Fragen 1 – 5 dar, werden jedoch wie diese in der Auswertung und in der Interpretation der Antworten weiter gefiltert.

Die Frage 7 „Wie viele Stunden wenden Sie pro Woche auf, um Fußballspiele zu verfolgen?“ dient der Ermittlung des Fußballkonsums und des Interesses der UT. Durch sie ist eine qualitative Einordnung des Interesses möglich.

Mit der Frage 9 „Im Sommer 2017 ist der Brasilianer Neymar für die Rekordsumme von 222 Mio. Euro vom spanischen Erstligisten FC Barcelona zum französischen Vertreter Paris Saint Germain gewechselt. Können Sie kurz erläutern was eine Transfersumme ist?“ wird ermittelt, ob die UT mit der Thematik vertraut sind.

Der Sachverhalt in Frage 10 „Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Fußballverein bereit ist, einem anderen Fußballverein 222 Mio. Euro für die Dienste eines Fußballspielers zu zahlen?“ ist der Auslöser für das Thema dieser Arbeit. Der Grad der Rechtfertigung wird als maßgeblich für die Akzeptanz der aktuellen Rekordtransfersumme erachtet.

Frage 11 „Wissen Sie, welche Summe vor den 222 Mio. Euro Rekord war?“ steht im Kontext zur Frage 9 und zielt auf weiteres thematisches Fachwissen der UT ab.

Die Frage 12 „Können Sie die Summe von 222 Mio. Euro in eine für Sie verständliche Relation setzen?“ zielt auf die eingangs aufgestellte These des Autors an, dass sich keine überwiegende Mehrheit der UT eine persönliche Vergleichbarkeit erarbeitet hat.

In der Frage 13 „Zu der Ablösesumme von 222 Mio. Euro bezahlt Paris Saint Germain dem Brasilianer Neymar ein Gehalt von ca. 37 Mio. Euro im Jahr. Mit Sonderzahlungen und Prämien kann diese Summe auf bis knapp 60 Mio. Euro pro Jahr steigen. Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Verein einem Fußballspieler ein Jahresgehalt in dieser Höhe zahlt?“ geht es darum herauszufinden, inwieweit die UT aktuelle Gehaltszahlungen an Fußballprofis für angemessen erachten.

In der Frage 14 „Die Summen im europäischen Profifußball stiegen über die Jahre kontinuierlich an. In jüngster Zeit wurden vermehrt Summen jenseits der 100 Mio. Euro an Ablösesummen für einzelne Spieler gezahlt. Wie bewerten Sie diesen Prozess?“ werden die UT nach Ihrer Meinung zu der Entwicklung des Fußballtransfermarktes befragt.

Die Fragen 15 „Haben diese hohen Summen einen Einfluss auf Ihr Interesse am Fußball?“ und 16 „Beeinflussen diese hohen Summen Ihren wöchentlichen Aufwand, um Fußballspiele zu verfolgen?“ stellen die Basis zur Beantwortung der Forschungsfrage dar. Anhand der Antworten lassen sich Auswirkungen von hohen Summen im Profifußball auf das Interesse und den Konsum am Fußballsport der UT ermitteln.

## 5 Auswertung der Meinungsumfrage

Dieses Kapitel stellt die durch die Umfrage erhobenen Ergebnisse dar. In dem ersten Teil werden die Angaben aller UT zu den 16 Fragen quantitativ aufgezeigt und die relativen und prozentualen Verteilungen angegeben. Durch Filterungen werden im zweiten Teil die Ergebnisse definierten Gruppen zugeordnet. Ziel ist eine detailliertere Meinungsabbildung, um eine qualitativ hochwertige Interpretation der Ergebnisse zu ermöglichen.

### 5.1 Darstellung der Stichprobe

Nachfolgend ist die Auswertung des gesamten Datensatzes der Umfrage dargestellt. Die demografische Vielfalt der UT dieser Stichprobe lässt es zu, diese Umfrage als repräsentativ zu bewerten.

#### 5.1.1 Geschlecht

An der Umfrage nahmen 123 UT teil. 68 (55,3%) von ihnen sind männlichen, 55 (44,7%) weiblichen Geschlechts. (vgl. Abb. 9)

##### 1. Geschlecht \*

Anzahl Teilnehmer: 123

68 (55.3%): Männlich

55 (44.7%): Weiblich



Abbildung 9 - Umfrage, Geschlecht  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

## 5.1.2 Alter

Keiner der UT ist unter 15 Jahre alt. Acht (6,5%) von ihnen sind zwischen 15 und 20 Jahre alt. 65 (52,8%) befinden sich in der Altersgruppe 21 bis 30 Jahre. Sechs (4,9%) sind zwischen 31 und 40 Jahre alt, acht (6,5%) 41 bis 50 Jahre. In der Altersgruppe 51 bis 65 Jahre befinden sich 23 (18,7%) der UT und 13 (10,6%) sind über 65 Jahre alt. (vgl. Abb. 10)

### 2. Alter \*

Anzahl Teilnehmer: 123

- (0.0%): unter 15

8 (6.5%): 15 - 20 Jahre

65 (52.8%): 21 - 30 Jahre

6 (4.9%): 31 - 40 Jahre

8 (6.5%): 41 - 50 Jahre

23 (18.7%): 51 - 65 Jahre

13 (10.6%): Über 65 Jahre

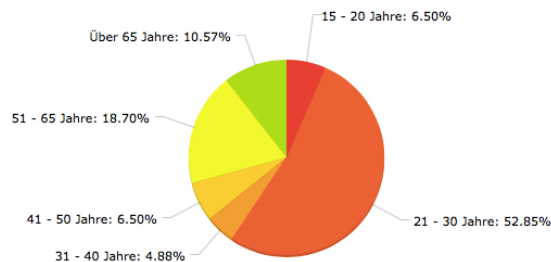


Abbildung 10 - Umfrage, Alter  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

## 5.1.3 Bildungsgrad

Sechs (4,9%) der UT haben einen Hauptschulabschluss. Die mittlere Reife erlangten 24 (19,5%), die Hochschulreife 14 (11,4%). Das Abitur machten 31 (25,2%) der UT. 47 (38,2%) der UT erreichten einen Hochschul- bzw. Universitätsabschluss. Einer (0,8%) der UT hat keinen der zur Auswahl stehenden Abschlüsse erreicht. (vgl. Abb. 11)

### 3. Höchster erworbener Abschluss \*

Anzahl Teilnehmer: 123

6 (4.9%): Hauptschulabschluss

24 (19.5%): mittlere Reife

14 (11.4%): Hochschulreife

31 (25.2%): Abitur

47 (38.2%): Hochschul- /  
Universitätsabschluss

1 (0.8%): Keiner der genannten

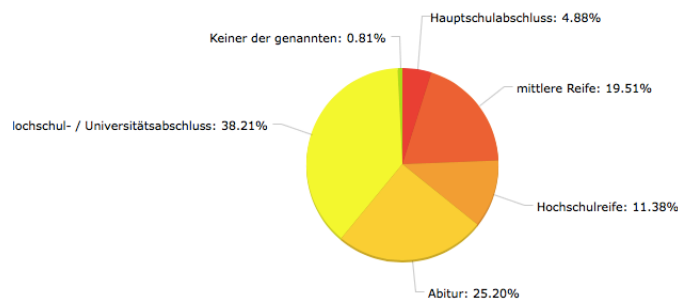


Abbildung 11 - Umfrage, Bildungsgrad  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

## 5.1.4 Arbeitsstatus

44 (35,8%) der UT befinden sich in der schulischen oder beruflichen Ausbildung. Angestellt oder selbstständig mit 40 und mehr Stunden pro Woche arbeiten 26 (21,1%) der UT. 29 (23,6%) sind angestellt oder selbstständig und arbeiten von einer bis 39 Stunden pro Woche. Drei (2,4%) der UT sind nicht angestellt, aber arbeitssuchend während weitere drei (2,4%) nicht angestellt und nicht arbeitssuchend sind. 19 (15,4%) der Befragten befinden sich im Ruhestand. Keiner der UT ist beeinträchtigt und arbeitsunfähig. Drei (2,4%) der Befragten gaben an, einen anderen Arbeitsstatus zu besitzen. (vgl. Abb. 12)

### 4. Arbeitsstatus <sup>\*</sup>

Anzahl Teilnehmer: 123

44 (35.8%): Noch in der Ausbildung (Schulische Ausbildung, Berufsausbildung, Studium)

26 (21.1%): Angestellt oder selbstständig, 40 und mehr Stunden pro Woche

29 (23.6%): Angestellt oder selbstständig, 1 -39 Stunden pro Woche

3 (2.4%): Nicht angestellt, arbeitssuchend

3 (2.4%): Nicht angestellt, nicht arbeitssuchend

19 (15.4%): Privatier / Rentner / Pensionär

- (0.0%): Beeinträchtigt und nicht arbeitsfähig

3 (2.4%): Anderer

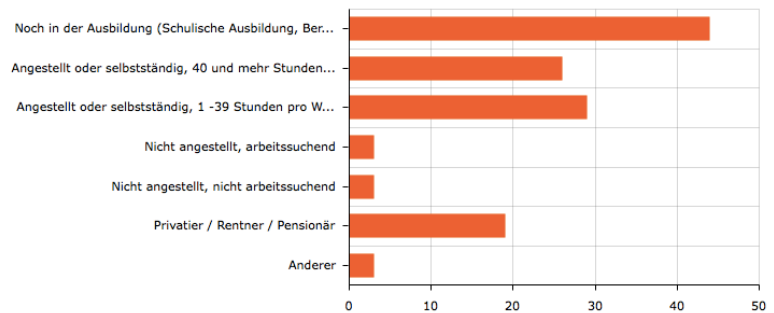


Abbildung 12 - Umfrage, Arbeitsstatus  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)



### 5.1.5 Jahreseinkommen

34 (27,6%) der Befragten machten keine Angabe zu ihren Einkünften. Bis zu 12.499 Euro im Jahr erhalten 37 (30,1%) der UT. Zehn (8,1%) der Befragten verfügen über ein Jahreseinkommen von 12.500 Euro bis 24.999 Euro. 25.000Euro bis 49.999 Euro erhalten 27 (22,0%) der UT. 13 (10,6%) gaben an, zwischen 50.000Euro und 99.999 Euro jährlich zu verdienen. Über ein noch höheres Jahreseinkommen (100.000 und mehr) verfügen 2 (1,6%) der Befragten. (vgl. Abb. 13)

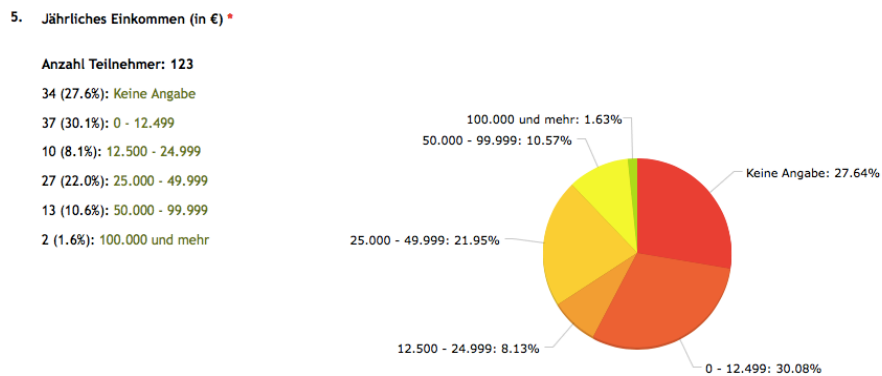


Abbildung 13 - Umfrage, jährliches Einkommen  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.6 Interesse an Fußball

16 (13,0%) der Befragten gaben an, sich nicht für Fußball zu interessieren. 19 (15,4%) bewerten ihr Interesse mit neutral. 55 (44,7%) der UT bekunden ein geringes Interesse am Fußball, während sich 33 (26,8%) sehr dafür interessieren. (vgl. Abb. 14)

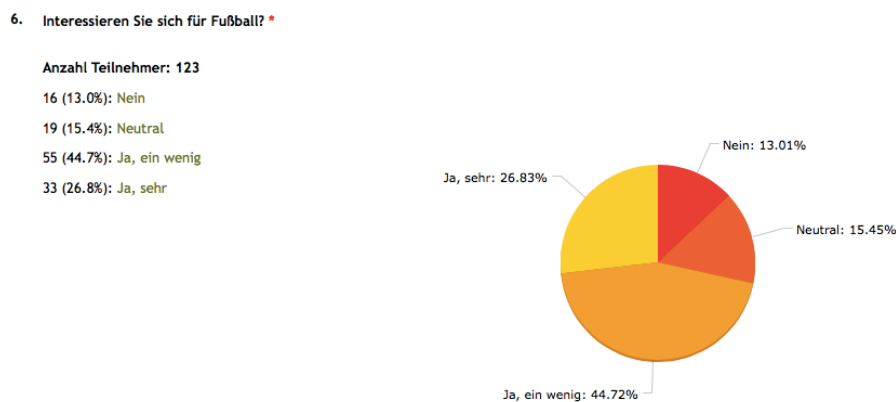


Abbildung 14 - Umfrage, Fußballinteresse  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.7 Fußballkonsum pro Woche

42 (34,1%) der Befragten verfolgen Fußballspiele gar nicht. Bis zu zwei Stunden pro Woche widmen 45 (36,6%) der UT Fußballspielen. 27 (22,0%) der Befragten verfolgen Fußballspiele zwei bis fünf Stunden pro Woche, 7 (5,7%) der UT fünf bis zehn Stunden und zwei (1,6%) der Befragten zehn bis 20 Stunden. Keiner der UT investiert mehr als 20 Stunden. (vgl. Abb. 15)

#### 7. Wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich pro Woche auf, um Fußballspiele zu verfolgen? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

42 (34,1%): Keine

45 (36,6%): Bis zu 2

27 (22,0%): 2 - 5

7 (5,7%): 5 - 10

2 (1,6%): 10 - 20

- (0,0%): 20 und mehr

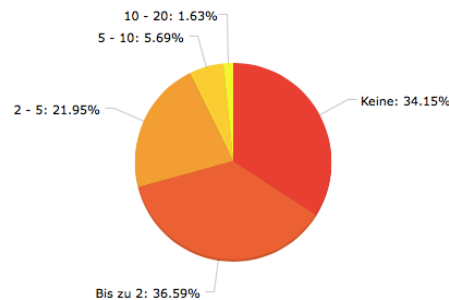


Abbildung 15 - Umfrage, Fußballkonsum  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.8 Interesse an Spielertransfers

29 (23,6%) der Befragten zeigen kein Interesse an Spielertransfers während der Transferzeit. 35 (28,5%) sind eher nicht daran interessiert. Ein wenig Interesse zeigen 43 (35,0%). 16 (13,0%) sind sehr an Spielertransfers interessiert. (vgl. Abb. 16)

#### 8. Interessieren Sie sich dafür, wenn Fußballspieler in der Transferzeit von einem Verein zu einem anderen wechseln? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

29 (23,6%): Nein

35 (28,5%): Eher nicht

43 (35,0%): Ja, ein wenig

16 (13,0%): Ja, sehr

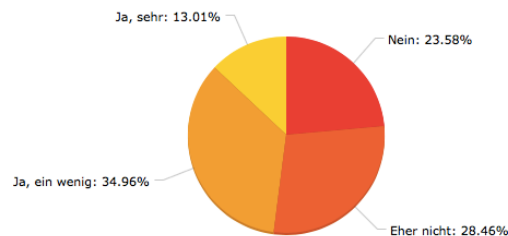


Abbildung 16 - Umfrage, Interesse an Spielertransfers  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.9 Erläuterung Transfersumme

Von allen Befragten gaben 29 (23,6%) an, nicht zu wissen, was eine Transfersumme sei. 94 (76,4%) sind der Meinung, eine gültige Definition zu kennen und dokumentierten sie im Freitextfeld der Frage. (vgl. Abb. 17)

9. Im Sommer 2017 ist der Brasilianer Neymar für die Rekordsumme von 222 Mio. € vom spanischen Erstligisten FC Barcelona zum französischen Vertreter Paris Saint Germain gewechselt. Können Sie kurz erläutern, was eine Transfersumme ist? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

29 (23.6%): Nein

94 (76.4%): Andere

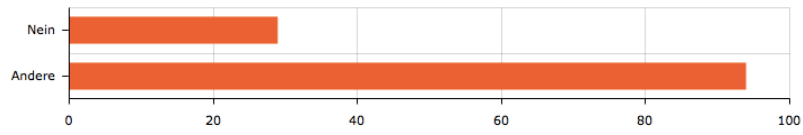


Abbildung 17 - Umfrage, Definition Transfersumme  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.10 Transfersumme von 222 Mio. Euro gerechtfertigt

92 (74,8%) der UT antworteten auf die Frage, ob ein Spielertransfer für 222 Mio. Euro gerechtfertigt sei mit „Nein“. 18 (14,6%) der Befragten halten diesen Umstand „eher nicht“ für gerechtfertigt. „Ein wenig, ja“ kreuzten 13 (10,6%) der UT an. Keiner der Befragten hält diesen Umstand für sehr gerechtfertigt. (vgl. Abb. 18)

10. Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Fußballverein bereit ist, einem anderen Fußballverein 222 Mio. € für die Dienste eines Fußballspielers zu zahlen? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

92 (74.8%): Nein

18 (14.6%): Eher nicht

13 (10.6%): Ein wenig, ja

- (0.0%): Ja, sehr

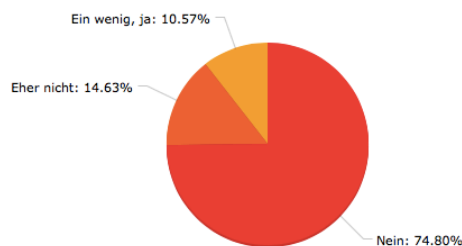


Abbildung 18 - Umfrage, aktuelle Rekordtransfersumme  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.11 Vorherige Rekordsumme

87 (70,7%) der UT kennen die vorherige Rekordsumme nicht. Die anderen 36 (29,3%) der Befragten trugen ihre Antwort in das Freitextfeld ein. (vgl. Abb. 19)

11. Wissen Sie, welche Summe vor den 222 Mio. € Rekord war? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

87 (70.7%): Nein

36 (29.3%): Andere

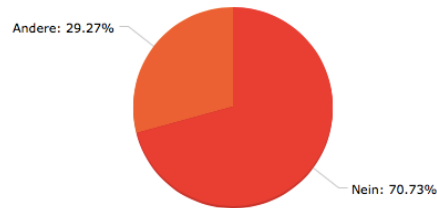


Abbildung 19 - Umfrage, vorherige Rekordtransfersumme  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.12 Persönliche Relation zu 222 Mio. Euro

Auf die Frage, ob sie die Summe von 222 Mio. Euro in eine für sie verständliche Relation setzen können, antworteten 89 (72,4%) mit „Nein“. 34 (27,6%) der UT nutzen auch hier das Freitextfeld für ihre Antwort. (vgl. Abb. 20)

12. Können Sie die Summe von 222 Mio. € in eine für Sie verständliche Relation setzen? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

89 (72.4%): Nein

34 (27.6%): Andere

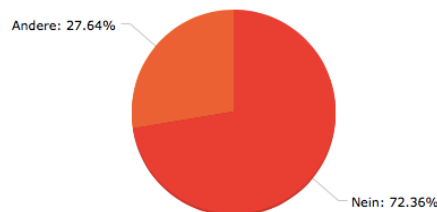


Abbildung 20 - Umfrage, Relation zu 222 Mio. Euro  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.13 Rechtfertigung von hohen Spielergehältern

91 (74,0%) der UT gaben an, dass sie es für ungerechtfertigt halten, dass ein Fußballspieler ein Jahresgehalt von 60 Mio. Euro erhält. „Eher nicht“ damit einverstanden sind 21 (17,1%) der Befragten. Ein wenig nachvollziehen können es zehn (8,1%) der UT, einer (0,8%) der Befragten hält ein Jahresgehalt in dieser Höhe für sehr gerechtfertigt. (vgl. Abb. 21)

13. Zu der vertraglich festgeschriebenen Ablösesumme von 222 Mio. €, die an den FC Barcelona zu zahlen ist, bezahlt Paris Saint Germain dem Brasilianer Neymar ein Gehalt von ca. 37 Mio. € im Jahr. Mit Sonderzahlungen und Prämien kann dies Summe auf knapp 60 Mio. € pro Jahr ansteigen.  
Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Verein einem Fußballspieler ein Jahresgehalt in dieser Höhe zahlt? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

91 (74.0%): Nein

21 (17.1%): Eher nicht

10 (8.1%): Ja, ein wenig

1 (0.8%): Ja, sehr

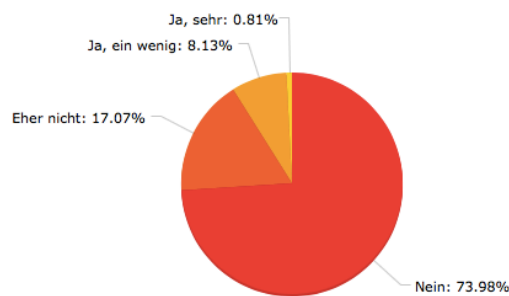


Abbildung 21 - Umfrage, Rechtfertigung Spielergehälter  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.14 Bewertung der steigenden Summen im Profifußball

25 (20,3%) der Befragten beantworteten diese Frage mit „weiß nicht“. Zwei (1,6%) der UT finden es gut, während 96 (78,0%) diesen Prozess nicht gutheißten. (vgl. Abb. 22)

14. Die Summen im europäischen Profifußball stiegen über die Jahre kontinuierlich an. In jüngster Zeit wurden vermehrt Summen jenseits der 100 Mio.€ an Ablösesummen für einen Spieler gezahlt.  
Wie bewerten Sie diesen Prozess? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

25 (20.3%): Weiß nicht

2 (1.6%): Ich finde es gut

96 (78.0%): Ich finde es nicht gut

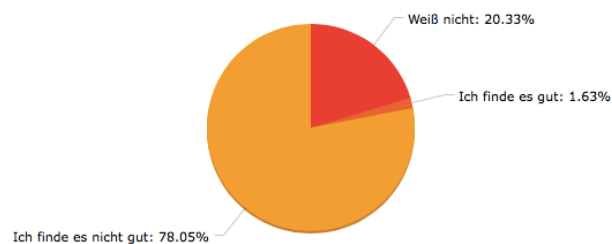


Abbildung 22 - Umfrage, Einschätzung zu steigenden Transfersummen  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.15 Einfluss der Summen auf eigenes Interesse am Fußball

Acht (6,5%) der UT wissen nicht, ob die hohen Summen einen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball ausüben. 64 (52,0%) sehen ihr Interesse dadurch nicht beeinflusst. Ein wenig Einfluss gestehen 39 (31,7%) der UT den hohen Summen ihrem Interesse am Fußball zu. 12 (9,8%) zeigen sich davon sehr beeinflusst. (vgl. Abb. 23)

#### 15. Haben diese hohen Summen einen Einfluss auf Ihr Interesse am Fußball? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

8 (6.5%): Weiß nicht

64 (52.0%): Nein

39 (31.7%): Ja, ein wenig

12 (9.8%): Ja, sehr

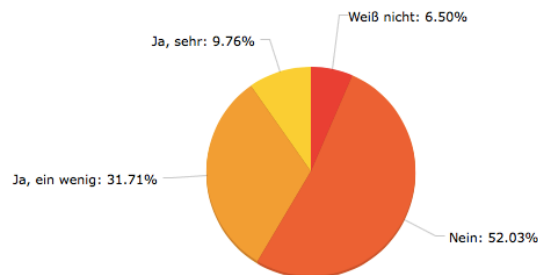


Abbildung 23 - Umfrage, Auswirkung auf Interesse  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.1.16 Einfluss der Summen auf den wöchentlichen Konsum

Elf (8,9%) der Befragten sind unentschlossen, ob die hohen Summen Ihren persönlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 87 (70,7%) geben an, nicht davon beeinflusst zu sein. Mehr Zeit in ihren Fußballkonsum werden 3 (2,4%) der UT investieren. 22 (17,9%) werden Fußball zukünftig weniger konsumieren. (vgl. Abb. 24)

#### 16. Beeinflussen diese hohen Summen Ihren wöchentlichen Aufwand, um Fußballspiele zu verfolgen? \*

Anzahl Teilnehmer: 123

11 (8.9%): Weiß nicht

87 (70.7%): Nein

3 (2.4%): Ja, ich werde es mehr verfolgen

22 (17.9%): Ja, ich werde es weniger verfolgen

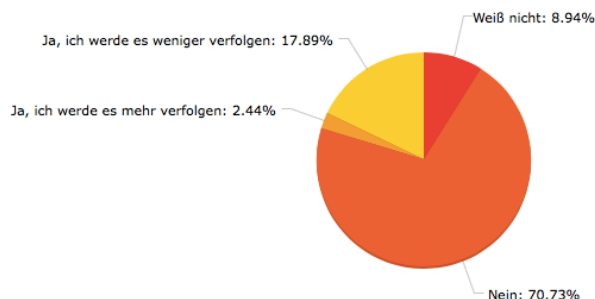


Abbildung 24 - Umfrage, Auswirkung auf Fußballkonsum  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

## 5.2 Persönliche Relation zu 222 Mio. Euro

Um die vom Autor im Abschnitt 3.2.2 aufgestellte These beantworten zu können, wird die persönliche Relation der Befragten zu der Rekordtransfersumme von 222 Mio. Euro analysiert. Die Freitextantworten der UT zu dieser Frage finden sich in Anhang 4 wieder.

34 der 123 UT (ca. 27,6%) haben auf die Frage, ob sie die Summe von 222 Mio. Euro in eine für sie verständliche Relation setzen können mit „Ja“ beantwortet. Mit „Nein“ antworteten 89 (72,4%) der Befragten.

Da die Antworten maßgeblich von der persönlichen Lebenserfahrung und damit vom Alter abhängig sind, wurden die Altersgruppen der Befragten selektiv analysiert.

Bei den 15- bis 20-Jährigen hatte niemand eine eigene Relation zu der Rekordtransfersumme von 222 Mio. Euro.

19 (29,2%) der 21- bis 30-jährigen UT, die sich überwiegend noch in der Ausbildung befinden, beantworteten die Frage 12 mit „Ja“. Die Antworten reichen von der schlichten Feststellung, dass es sich um fast ein viertel Milliarde Euro handelt, über die wohl scherzhaft gemeinten ca. 50 Millionen Big Macs bis zum Kauf von Ackerland und Einfamilienhäusern.

In der Altersgruppe der 31- bis 40-Jährigen UT gab nur ein Befragter an, eine für sich verständliche Relation zu haben, und zwar die des Bildungsetats von Schleswig-Holstein.

Auch einer der vier 41- bis 50-jährigen UT, der eine Relation zu der Rekordtransfersumme hat, brachte die Summe mit Einfamilienhäusern in Verbindung.

Von den 23 UT, die im Alter von 51 bis 65 Jahren sind, hatten acht (34,8%) der Befragten eine persönliche Vergleichbarkeit. Sechs verglichen die Summe mit einem Hauskauf, ein UT mit dem Kauf eines Marineschiffes, und ein Befragter mit seinem persönlichen Jahresgehalt.

Aus der Altersgruppe der über 65-Jährigen gab es nur eine Relation, welche den Vergleich mit einem Industrieunternehmen, das mehrere Hundert Mitarbeiter beschäftigen müsse, um einen Umsatz in dieser Größenordnung zu erzielen, darstellte.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sehr häufig der Wert einer Immobilie zum Vergleich herangezogen wurde.

Gleichwohl haben 89 der 123 Befragten und mit 72,4% der größte Anteil diese Frage mit „Nein“ beantwortet. Werden die Scherzantworten der Befragten, die diese Frage mit „Ja“ beantwortet haben hinzugerechnet, können ca. 80% der Befragten die Rekordtransfersumme von 222 Millionen Euro nicht in eine für sie verständliche Relation setzen.

Dieses Ergebnis bestätigt somit die These des Autors aus dem Kapitel 3.2.2.

## 5.3 Zusammenhang Spielertransfersinteresse und Transferfachwissen

Je größer das eigene Interesse an einem Thema ist, desto mehr beschäftigt der Mensch sich mit diesem und erwirbt somit mehr oder weniger umfangreiche Kenntnisse. Dieses Wissen beeinflusst die eigene Position zum Thema. Der Einzelne bildet sich sein Urteil dann nicht nur aufgrund medialer Schlagzeilen, sondern auf Basis seiner Fachkenntnisse.

Der Autor geht in dieser Arbeit auch der Frage nach, ob oder inwieweit diese These zum Thema Vereinstransfer durch die Antworten der Befragten in der Umfrage bestätigt wird.

Dazu hat er neben dem eigenen Interesse am Vereinstransfer (Frage 8) nach der Definition einer Transfersumme (Frage 9) und der vorherigen Transferrekordsumme (Frage 11) gefragt. Die Antworten werden nachfolgend analysiert und bewertet.

### 5.3.1 Auswertung Frage 9, Definition Transfersumme

Von den 64 nicht oder eher nicht an Spielertransfers interessierten UT (vgl. 5.1.8) können 17 nicht erklären, was eine Transfersumme ist. Von den Antworten der restlichen 47 Befragten sind zwei sachlich falsch. Zwei Vermutungen (die Frage wird mit einer Gegenfrage beantwortet) und 43 weitere Antworten sind richtig. (vgl. Abb. 25, Anhang 5,1 und Anhang 5,2)

9. Im Sommer 2017 ist der Brasilianer Neymar für die Rekordsumme von 222 Mio. € vom spanischen Erstligisten FC Barcelona zum französischen Vertreter Paris Saint Germain gewechselt. Können Sie kurz erläutern, was eine Transfersumme ist? \*

Anzahl Teilnehmer: 64

17 (26.6%): Nein

47 (73.4%): Andere

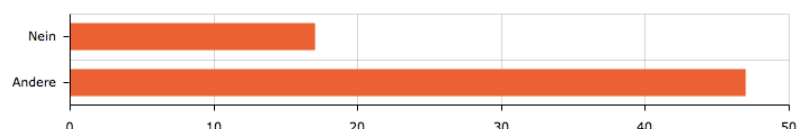


Abbildung 25 – Nicht und eher nicht interessierte UT zu Frage 9  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)



Elf der 43 wenig interessierten Befragten (vgl. 5.1.8) geben an, eine Transfersumme nicht erklären zu können. Bis auf eine sind die die Erklärungen der verbleibenden 32 UT korrekt. (vgl. Abb. 26 und Anhang 5,3)

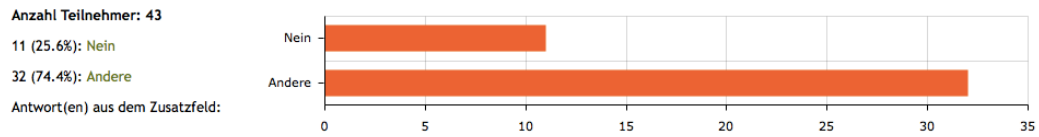


Abbildung 26 - Wenig interessierte UT zu Frage 9  
 (Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

Einer der 16 sehr interessierten UT (vgl. 5.1.8) beantwortet die Frage mit „Nein“. Von den Antworten der restlichen 15 sind zwei falsch und 13 korrekt. (vgl. Abb. 27 und Anhang 5,4)

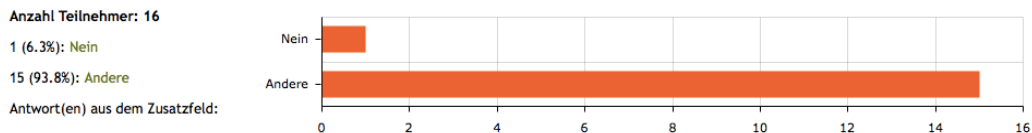


Abbildung 27 - Sehr interessierte UT zu Frage 9  
 (Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.3.2 Auswertung Frage 11, vorheriger Transferrekord

Auf die Frage 11 nach der vorherigen Rekordtransfersumme geben 59 der 64 nicht und eher nicht an Spielertransfers interessierten UT (vgl. 5.1.8) an, dieses nicht zu wissen. Von den Antworten der verbleibenden fünf Befragten ist eine nicht korrekt. (vgl. Abb. 28)

## 11. Wissen Sie, welche Summe vor den 222 Mio. € Rekord war? \*

Anzahl Teilnehmer: 64

59 (92.2%): Nein

5 (7.8%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- ca 100 Millionen €
- Ca 100 mil c.ronaldo
- 105 Mio.
- 100 Mio.
- 92 Mio.

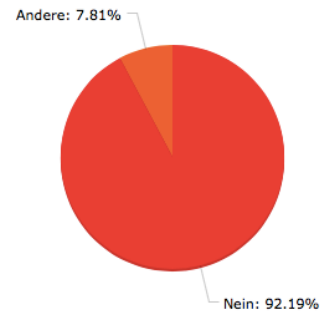


Abbildung 28 - Eher nicht und nicht interessierte UT zu Frage 11  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

28 der 43 wenig interessierten Befragten (5.1.8) können die Frage nach dem vorherigen Rekord nicht beantworten. Acht Antworten der verbleibenden 15 UT sind falsch, sieben sind richtig. (vgl. Abb. 29)

Anzahl Teilnehmer: 43

28 (65.1%): Nein

15 (34.9%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- 150 Mio.
- 105 Mio für Pogba
- Glaube von Bale?
- 150
- 105 Mio. Pogba
- um die 100 Millionen für Bale
- 100 Mio €
- Ich glaube knapp über 100 mio
- Demeble 105 Mio
- 105 Mio.
- neymar
- 105 Mio. Pogba
- 105 Mio. Christian Bale
- 119 Mio
- 100 millionen

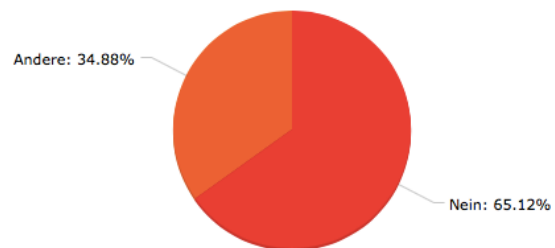


Abbildung 29 - Wenig interessierte UT zu Frage 11  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

Alle 16 sehr interessierten UT (vgl. 5.1.8) geben an zu wissen, welche Summe vor den 222 Mio. Euro der Rekord war. Von ihren Antworten sind elf falsch, fünf sind richtig. (vgl. Abb. 30)

Anzahl Teilnehmer: 16

- (0.0%): Nein

16 (100.0%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- 105 Mio. Bale
- Neymar da Silva Santos Júnior
- 115
- ca 120 mio Euro
- Ousmane Dembélé von Borussia Dortmund zum FC Barcelona (105 Mio.) und Paul Labile Pogba von Juventus Turin zu Manchester United (105 Mio.)
- 105 Millionen Euro für Pogba
- 105 Millionen bale
- 105 Mio €
- irgend was mit 169 mio
- 105 Millionen für Dembele und nächsten Sommer 180 Millionen für Mbappe
- 105 Mio. Pogba
- ca 100 Mio. €
- 108 Mio.
- 105 Mio.
- Ca. 100 Millionen für Paul Pogba
- Gareth Bale, 94 Mio, oder?

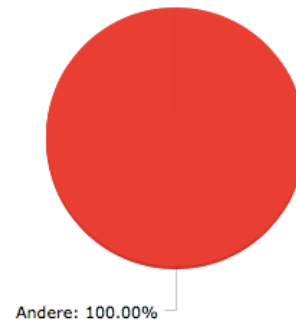


Abbildung 30 - Sehr interessierte UT zu Frage 11  
(Quelle: Screenshot umfrageonline.com)

### 5.3.3 Auswertung Interesse und Fachkenntnis

Die Interpretation der ausgewerteten Daten lässt zwei Schlüsse zu:

1. Das Thema Vereinstransfer zählt zur Allgemeinbildung. Auch Personen, die sich nach eigener Einschätzung nicht dafür interessieren, wissen, was mit diesem Begriff gemeint ist und können ihn erklären.
2. Die Transfersummen sind ein spezielles Thema, für das sich einige Menschen mehr oder weniger stark interessieren. Ihr Wissen darüber steigt mit der Intensität ihrer Beschäftigung mit diesem Thema.

Die oben aufgeworfene These muss somit auf Thematiken, über die im Allgemeinen nicht intensiv berichtet wird, eingegrenzt werden. In diesen Fällen besitzt sie Gültigkeit.

## 5.4 Akzeptanz hoher Transfersummen

Zur Beantwortung der Kernfrage werden die relevanten Fragen nach Rechtfertigung einer Ablösesumme von 222 Mio. Euro (Frage 10), Rechtfertigung hoher Spielergehälter (Frage 13), Bewertung Prozess Erhöhung Ablösesummen (Frage 14), Einfluss auf Interesse (Frage 15) und Einfluss auf Konsum (Frage 16) ausgewertet.

Zunächst werden die Meinungen aller UT betrachtet und in einem weiteren Abschnitt werden die Meinungen der UT dargestellt, die sich durch das richtige Beantworten der Frage 11 einen ‚Spezialisten‘-Status erarbeitet haben.

Die detaillierte Auswertung gefiltert nach Bevölkerungsgruppen (demografischen Angaben) ist in Anhang 6 zu finden.

### 5.4.1 Auswertung der Meinungen aller UT

Wie in Abschnitt 5.1 dieser Arbeit aufgezeigt, halten es insgesamt 100 (89,4%) der Befragten für nicht oder eher nicht gerechtfertigt, dass 222 Mio. Euro als Ablösesumme gezahlt werden. „Ein wenig, Ja“ kreuzten die restlichen 13 (10,6) der UT an. (vgl. Abb. 18)

Ein Spielergehalt in Höhe von 60 Mio. Euro halten 112 UT (91,1%) für nicht oder eher nicht gerechtfertigt. Zehn Befragte (8,1%) können es ein wenig nachvollziehen. (vgl. Abb. 21)

Zwei der Befragten (1,6%) bewerten den Prozess der steigenden Transfersummen als gut. Alle anderen heißen ihn nicht gut oder haben sich keine eigene Meinung gebildet. (vgl. Abb. 22)

Die Reaktion der Befragten auf diese Fakten sind ihren Antworten auf die Fragen nach dem Einfluss auf ihr Interesse und ihrem wöchentlichen Fußballkonsum zu entnehmen.

Für 72 UT (58,5%) haben ihre Einstellung zu den oben aufgeführten Fragen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball oder sie wissen es nicht. 51 Befragte (41,5%) zeigen sich ein wenig oder sehr beeinflusst. (vgl. Abb. 23)

Bezüglich ihres Fußballkonsums geben 101 UT (82,1%) an, dass sie nicht durch ihre obigen Einschätzungen beeinflusst seien oder noch unentschlossen sind oder mehr Zeit für Fußball aufwenden werden. Lediglich 22 Befragte (17,9%) geben an, künftig weniger Fußball zu konsumieren. (vgl. Abb. 24)

Nach der Definition gem. Abschnitt 3.1 akzeptieren also nur diese 22 oder 17,9% der Befragten die hohen Transfersummen und die damit verbundenen weiteren Faktoren nicht.

18 dieser 22 Befragten sind Männer, 13 der 22 UT sind 21 – 30 Jahre alt, neun von ihnen haben einen Hochschul- oder Universitätsabschluss, sieben haben Abitur, fünf haben mittlere Reife, der letzte die Hochschulreife. Zwölf der 22 befinden sich noch in der Ausbildung, jeweils fünf arbeiten eine bis 39, bzw. 40 und mehr Stunden pro Woche, einer ist im Ruhestand. Zu ihrem jährlichen Einkommen machen fünf der 22 keine Angabe, acht verfügen über 0 bis 12.499 Euro, jeweils drei befinden sich in den restlichen drei Gehaltsgruppen unter 100.000 Euro.

### **Zwischenfazit**

Zusammengefasst sind es also überwiegend Männer, die eine gehobene Schulbildung aufweisen und am Beginn ihres Berufslebens stehen, die die hohen Summen im europäischen Profifußball nicht akzeptieren und dem Fußball künftig weniger Aufmerksamkeit widmen werden.

## 5.4.2 Auswertung der Meinungen der ‚Spezialisten‘

Mit ihrer richtigen Antwort auf Frage 11 (vorherige Rekordtransfersumme) kristallisieren sich die ‚Spezialisten‘ dieser Thematik heraus. Es sind elf UT (8,9%) aller Befragten. Die Auswertung ihrer Aussagen zur Akzeptanz hoher Transfersummen ergibt folgendes Bild:

Die hohe Ablösesumme von 222 Mio. Euro halten sieben (63,6%) für nicht gerechtfertigt, zwei (18,2%) für eher nicht. In der Summe neun oder 81,8% der elf Spezialisten. Ein wenig halten zwei UT (18,2%) die Summe für gerechtfertigt und niemand (0) sehr. Alle elf Befragten halten ein hohes Spielergehalt in Höhe von 60 Mio. Euro für nicht gerechtfertigt, zwei von ihnen für eher nicht. Den Prozess der steigenden Transfersummen befinden acht (72,7%) für nicht gut. Die restlichen drei Befragten (27,3%) haben sich keine eigene Meinung dazu gebildet.

Für vier Befragte (26,4%) haben ihre eigenen Wertungen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Sechs (54,4%) fühlen sich gering beeinflusst, einer (9,1%) sehr. Bezüglich ihres Fußballkonsums geben zwei Befragte (18,2%) an, dass sie nicht wissen, ob sich etwas ändern wird. Sechs UT (54,5%) werden ihren Konsum nicht ändern, einer (9,1%) wird mehr konsumieren. Zwei der elf UT (18,2%) werden ihren Fußballkonsum verringern.

### Zwischenfazit

Bezüglich der Akzeptanz von hohen Transfersummen weichen die Meinungen der Spezialisten kaum von der Stichprobe ab. Ihr detailliertes Fachwissen hat also keinen erkennbaren Einfluss auf ihre Akzeptanz.

## 6 Fazit und Ausblick

Fußball ist ein Milliardengeschäft. Die Summen auf dem europäischen Transfermarkt sind in den letzten Jahren geradezu explodiert. Neben den Ausgaben für neue Fußballspieler zahlen Fußballvereine ihrem Personal immer höhere Gehälter in Millionenhöhe. Es ist ein Personenkult im Fußballgeschäft entstanden. Vereine verdienen mit ihren Stars enorme Mengen an Geld, weil Fans weltweit bereit sind Unsummen für ihre Leidenschaft zu bezahlen. Über die Vermarktung von TV-Rechten zahlen auch Bürger, die nicht zwingend Fußballfans sind.

Menschen verarbeiten nicht absolute Zahlen, sondern vergleichen ständig. Hohe Zahlen verlieren ihren Schrecken, weil der Mensch sie in logarithmischen Maßstäben bewertet. Einen Preisunterschied beim Handykauf zwischen 250 und 300 Euro empfindet der Mensch ähnlich groß wie beim Autokauf den Unterschied zwischen 25.000 und 30.000 Euro. Der Unterschied zwischen 14 und 15 Millionen Euro klingt eher banal.

Eine überwiegende Mehrheit der Bevölkerung kann die derzeitige Rekordtransfersumme nicht in eine für sie verständliche Relation setzen. Wer über eine Relation verfügt, vergleicht häufig mit Immobilienpreisen oder Transfersummen, die für andere Spieler gezahlt wurden.

Die deutsche Bevölkerung ist – wenn persönlich danach befragt – nicht einverstanden, dass Fußballspieler Millionengehälter verdienen. Sie ist auch nicht einverstanden mit den stetig steigenden Transfersummen. Insbesondere die aktuelle Rekordtransfersumme in Höhe von 222 Mio. Euro für den Wechsel des Brasilianers Neymar von FC Barcelona nach Paris Saint Germain wird für nicht gerechtfertigt gehalten.

Aber die Menschen ändern ihre Einstellung und ihr Verhältnis zum Fußball deswegen nicht. Die deutsche Bevölkerung akzeptiert nicht nur die hohen Transfersummen im europäischen Profifußball, sondern auch alle anderen hohen Summen.

In einem freien Markt entscheiden Angebot und Nachfrage. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Akzeptanz der Bevölkerung weiter steigende Summen zulässt. Heute ist nicht absehbar, dass sich hier etwas ändert.

## Literaturverzeichnis

BAZELL, Matthew: The People's Game? Ein Buch gegen den modernen Fußball, Verlag: Trolsen, Quickborn, 2010

BERGER, Jens: Der Kick des Geldes oder wie unser Fußball verkauft wird, Verlag: Westend, Frankfurt am Main, 2015

DIETL, Helmut; FRANK, Egon; KEMPF, Hippolyt: Fußball – Ökonomie einer Leidenschaft, Verlag: Hofmann, Schorndorf, 2009

HERMANN, Arnold: Sport- und Kultursponsoring, Verlag: Vahlen, München, 1989

HOFMANN, Benni; ISTELE, Fabian; MOISSIDIS, George: Du musst auf Schalke der Chef werden, In: Kicker Nr. 92, 6-9, o. O., 2017

ROTH, Jürgen: Unfair Play – Wie korrupte Manager, skrupellose Funktionäre und Zocker den Sport beherrschen, Verlag: Eichenborn, Frankfurt am Main, 2011

SHELLHAASS, Horst: Die mediale Verwertung von Sportveranstaltungen, Verlag: Hofmann, Münster, 2000

SCHEWE, Gerhard / LITTKEMANN, Jörn: Sportmanagement – Der Profi- Fußball aus sportökonomischer Perspektive, 3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Verlag: Hofmann, Schorndorf, 2012

## Internetquellen

ABENDZEITUNG-MÜNCHEN (Oktober 2015): Goldgrube Bundesliga  
URL: <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.goldgrube-bundesliga-so-generieren-deutschlands-top-vereine-millioneneinnahmen.f9891244-fd55-4b28-8c73-034374c34d45.html>  
Stand 03.01.2018

BIBLIOTHEKSPORTAL.DE (o.J.): Quantitative Befragung  
URL: <http://www.bibliotheksport.de/themen/marketing/primaerforschung/quantitative-befragung.html#c7151>  
Stand 03.01.2018

DFL.DE (2017): DFL-Report 2017  
URL: [https://www.dfl.de/dfl/files/dfl-report/DFL\\_Report\\_2017.pdf](https://www.dfl.de/dfl/files/dfl-report/DFL_Report_2017.pdf)  
Stand 03.01.2018



DFL.DE (2016): Richtlinie individuelle Verwertung der Medienrecht

URL: [https://www.dfl.de/dfl/files/statuten/Ligastatut/Richtlinie-Individuelle-Verwertung-Medienrechte-2017-07-01-Stand\\_AB-SPIELZEIT-2017-2018\\_Update-UMFIRMIERUNG.pdf](https://www.dfl.de/dfl/files/statuten/Ligastatut/Richtlinie-Individuelle-Verwertung-Medienrechte-2017-07-01-Stand_AB-SPIELZEIT-2017-2018_Update-UMFIRMIERUNG.pdf)

Stand 03.01.2018

DUBAS-FISHER, David; INNES, Richard (August 2017): 1,089 Ferraris, 4 Huddersfield Towns or 8,522 nurses. The full madness of the £199million Neymar transfer fee. von MIRROR.COM

URL: <http://www.mirror.co.uk/sport/row-zed/1089-ferraris-4-hudderfield-towns-10924026>

Stand 03.01.2018

FIFA (2016): Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern

URL: [http://resources.fifa.com/mm/document/affederation/administration/02/70/95/52/regulationsonthestatusandtransferofplayersjune2016\\_g\\_german.pdf](http://resources.fifa.com/mm/document/affederation/administration/02/70/95/52/regulationsonthestatusandtransferofplayersjune2016_g_german.pdf)

Stand 03.01.2018

FUSSBALLWETTEN.INFO (2017): Fußballtransfermarkt

URL: <https://www.fussballwetten.info/fussball-transfermarkt/>

Stand 03.01.2018

HANDELSBLATT.COM (Juni 2016): Geldregen für die deutschen Profi-Klubs

URL: <http://www.handelsblatt.com/sport/fussball/neuer-tv-vertrag-der-dfl-geldregen-fuer-die-deutschen-profi-klubs/13711882.html>

Stand 03.01.2018

HANDELSBLATT.COM (Dezember 2017): Die 20 bestbezahlten Fußballer 2017

URL: <http://www.handelsblatt.com/sport/fussball/forbes-ranking-die-20-bestbezahlten-fussballer-2017/19886462.html>

Stand 03.01.2018

KICKER.DE (2017): Pressestimmen zum Neymar-Transfer

URL: [http://www.kicker.de/news/fussball/intligen/startseite/703217/artikel\\_pressestimmen\\_der-fussball-verfaellt-in-masslosigkeit.html#omsearchresult](http://www.kicker.de/news/fussball/intligen/startseite/703217/artikel_pressestimmen_der-fussball-verfaellt-in-masslosigkeit.html#omsearchresult)

Stand 03.01.2018

NABER Ibrahim (Juni 2017): Warum die Millionen (noch) schneller fließen werden. von WELT.DE

URL: <https://www.welt.de/sport/article165267060/Warum-die-Millionen-noch-schneller-fluessen-werden.html>

Stand 03.01.2018

- NIKE.COM (2017): Paris Saint-Germain Herrentrikot  
URL: [https://store.nike.com/de/de\\_de/pd/2017-18-paris-saint-germain-vapor-match-home-herren-fussballtrikot/pid-11319109/pgid-12174496](https://store.nike.com/de/de_de/pd/2017-18-paris-saint-germain-vapor-match-home-herren-fussballtrikot/pid-11319109/pgid-12174496)  
Stand 03.01.2018
- PAULIN Eugen (o.J.): Logarithmen, Normzahlen, Dezibel, Neper, Phon. Natürlich verwandt! von RECHENSCHIEBER.ORG  
URL: <http://www.rechenschieber.org/Normzahlen.pdf>  
Stand 03.01.2018
- SCHÖBEL Sebastian (August 2017): Transfersummen und Gehälter im Fußball. Handlungsbedarf erkannt. Herausgegeben auf DEUTSCHLANDFUNK.DE  
URL: [http://www.deutschlandfunk.de/transfersummen-und-gehaelter-im-fussball-handlungsbedarf.890.de.html?dram:article\\_id=394718](http://www.deutschlandfunk.de/transfersummen-und-gehaelter-im-fussball-handlungsbedarf.890.de.html?dram:article_id=394718)  
Stand 03.01.2018
- SPIEGEL.DE (Dezember 2016): Profis. Sprengstoff  
URL: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-148564972.html>  
Stand 03.01.2018
- SPORT.DE (2017): Neymar Trikots ausverkauft  
URL: <https://www.sport.de/news/ne2847193/ratzfatz-weg-neymar-trikots-ausverkauft/>  
Stand 03.01.2018
- STATISTA.DE (2017): Der Transferwahnsinn  
URL: <https://de.statista.com/infografik/10579/der-transfer-wahnsinn/>  
Stand 03.01.2018
- STATISTA.DE (2015): Kosten der TV-Rechte pro Saison in den 5 wichtigsten Fußballligen  
URL: <https://de.statista.com/infografik/3223/kosten-der-tv-rechte-pro-saison-in-den-5-wichtigsten-fussball-ligen/>  
Stand 03.01.2018
- TRANSFERMARKT.DE (2017): Transferrekordhistorie  
URL: <https://www.transfermarkt.de/statistik/transferrekordhistorie>  
Stand 03.01.2018
- TRANSFERMARKT.DE (2017): Transferrekorde  
URL: <https://www.transfermarkt.de/statistik/transferrekorde>  
Stand 03.01.2018

TRANSFERMARKT.DE (2017): Spielerprofil Paul Pogba

URL: <https://www.transfermarkt.de/paul-pogba/profil/spieler/122153>

Stand 03.01.2018

TRANSFERMARKT.DE (2017): Spielerprofil Neymar

URL: <https://www.transfermarkt.de/neymar/profil/spieler/68290>

Stand 03.01.2018

TRONCHONI, Nadia (August 2017): 222 millones por Neymar. von El País

URL: [https://elpais.com/deportes/2017/08/02/actualidad/1501696769\\_057285.html](https://elpais.com/deportes/2017/08/02/actualidad/1501696769_057285.html)

Stand 03.01.2018

TZ, FC Bayern (Dezember 2017): Hoeneß kündigt Mega-Transfers an, Dezember 2017

URL: <https://www.tz.de/sport/fc-bayern/fc-bayern-hoeness-kuendigt-mega-transfers-an-zr-9456274.html>

Stand 03.01.2018

UMFRAGEONLINE.DE (2017): Umfrage zu hohen Transfersummen im Profifußball

URL: <https://www.umfrageonline.com/s/hoheTransfersummenimProfifussball>

Stand 03.01.2018

WINKELBAUER Wolfgang (o. J.): Ablösesumme und Fußball. von

SPORTLEXIKON.COM

URL: <https://www.sportlexikon.com/index.php?id=fussball-abloesesumme>

Stand 03.01.2018

WINKELBAUER Wolfgang (o. J.): Transfer und Fußballsport. von

SPORTLEXIKON.COM

URL: <https://www.sportlexikon.com/index.php?id=fussball-transfer>

Stand 03.01.2018

WIRTSCHAFTSLEXIKON.DE (o.J.): Akzeptanz,

Herausgegeben vom Springer Gabler Verlag

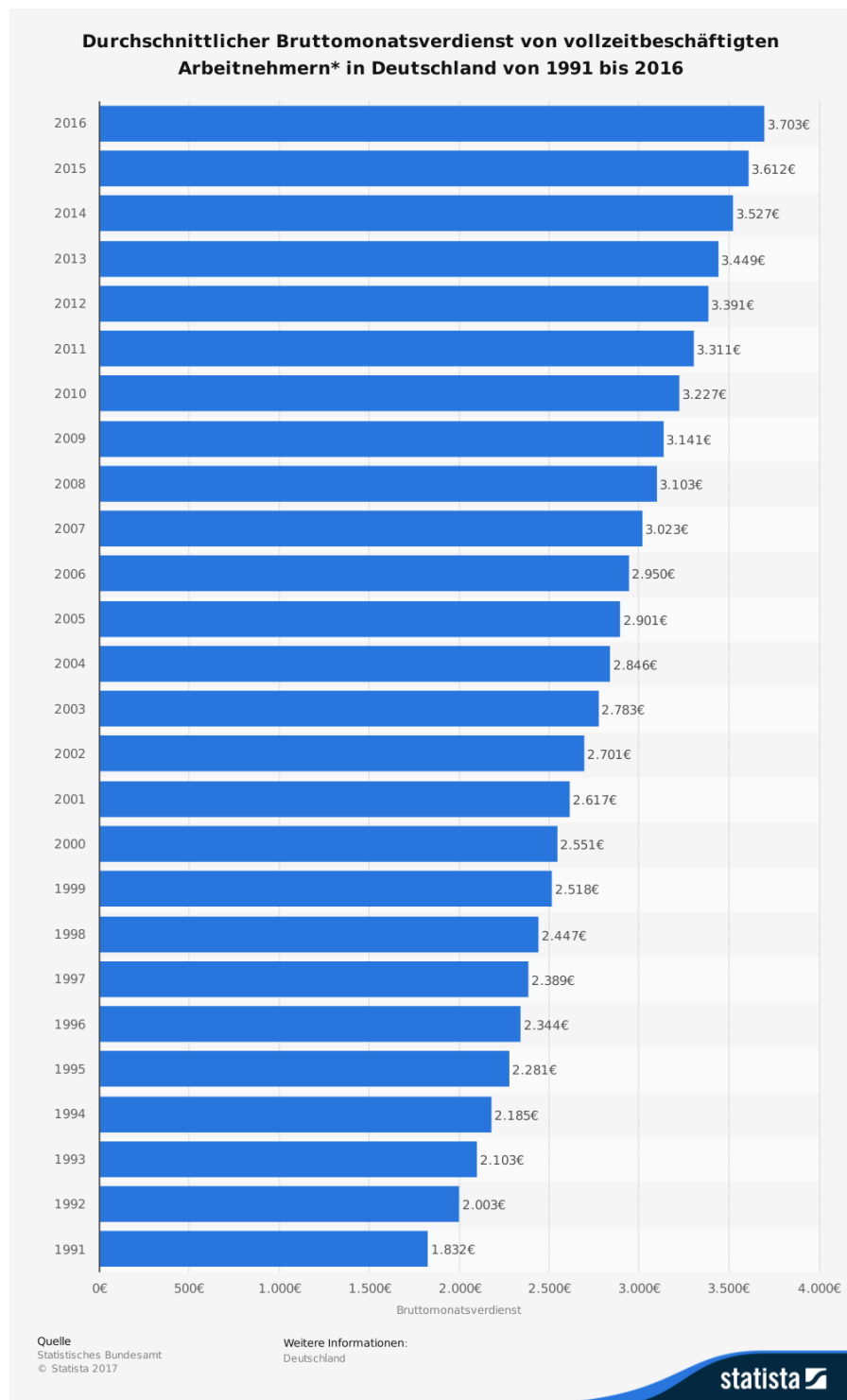
URL: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/75641/akzeptanz-v10.html>

Stand 03.01.2018

# Anhang



Anhang 1 - Bundesliga im Vergleich billig zu haben  
(Quelle: statista.com)



Anhang 2 – Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern  
(Quelle: statista.com)

## Anhang 3, Fragebogen

### Umfrage zur gesellschaftlichen Akzeptanz gegenüber hohen Transfersummen im europäischen Profifußball

Die Umfrage zur gesellschaftlichen Akzeptanz gegenüber hohen Transfersummen im europäischen Profifußball ist Teil einer Abschlussarbeit an der Hochschule Mittweida. Es soll ermittelt werden, wie die Haltung der deutschen Gesellschaft gegenüber hohen Transfersummen im europäischen Profifußball ist.

Die Anonymität des Befragten ist zugesichert. Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Zusammenhang mit der Abschlussarbeit verwendet.

Bitte wählen Sie bei den folgenden Fragen jeweils nur eine Antwortmöglichkeit aus.

#### 1) Geschlecht

Männlich     Weiblich

#### 2) Alter

unter 15 Jahre	15 -20 Jahre	21 – 30 Jahre	31 – 40 Jahre	41 – 50 Jahre	51 – 65 Jahre	über 65 Jahre

### 3) Höchster erworbener Abschluss

- keiner
- Hauptschulabschluss
- mittlere Reife
- Hochschulreife
- Abitur
- Hochschul- / Universitätsabschluss

### 4) Arbeitsstatus

- noch in der Ausbildung (Schulische Ausbildung, Berufsausbildung, Studium)
- angestellt oder selbstständig, 40 und mehr Stunden pro Woche
- angestellt oder selbstständig, 1 – 39 Stunden pro Woche
- nicht angestellt, arbeitssuchend
- nicht angestellt, nicht arbeitssuchend
- Privatier / Rentner
- beeinträchtigt und nicht arbeitsfähig

### 5) Jährliches Einkommen (in €)

- keine Angabe
- 0 – 12.499
- 12.500 – 24.999
- 25.000 – 49.999
- 50.000 – 99.999
- 100.000 und mehr

6) Interessieren Sie sich für Fußball?

- nein
- neutral
- ja, ein wenig
- ja, sehr

7) Wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich pro Woche auf, um Fußballspiele zu verfolgen?

keine	bis zu 2	2 - 5	5 – 10	10 – 20	mehr als 20

8) Interessieren Sie sich dafür, wenn Fußballspieler in der Transferzeit von einem Verein zu einem anderen wechseln?

- nein
- eher nicht
- neutral
- ja, ein wenig
- ja, sehr



9) Im Sommer 2017 ist der Brasilianer Neymar für die Rekordsumme von 222 Mio. € vom spanischen Erstligisten FC Barcelona zum französischen Vertreter Paris Saint Germain gewechselt. Können Sie kurz erläutern was eine Transfersumme ist?

nein

ja, und zwar

---

---

---

10) Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Fußballverein bereit ist, einem anderen Fußballverein 222 Mio. € für die Dienste eines Fußballspielers zu zahlen?

nein

eher nicht

neutral

ein wenig, ja

ja, sehr

11) Wissen Sie, welche Summe vor den 222 Mio. € Rekord war?

nein

ja, und zwar

---

12) Können Sie die Summe von 222 Mio. € in eine für Sie verständliche Relation setzen?

- nein  
 ja, und zwar

---

---

---

13) Zu der Ablösesumme von 222 Mio. € bezahlt Paris Saint Germain dem Brasilianer Neymar ein Gehalt von ca. 37 Mio. € im Jahr. Mit Sonderzahlungen und Prämien kann diese Summe auf bis knapp 60 Mio. € pro Jahr steigen.

Finden Sie es gerechtfertigt, dass ein Verein einem Fußballspieler ein Jahresgehalt in dieser Höhe zahlt?

- nein  
 eher nicht  
 neutral  
 ja, ein wenig  
 ja, sehr

14) Die Summen im europäischen Profifußball stiegen über die Jahre kontinuierlich an.

In jüngster Zeit wurden vermehrt Summen jenseits der 100 Mio. € an Ablösesummen für einzelne Spieler gezahlt.

Wie bewerten Sie diesen Prozess?

- Ich finde es gut.  
 Ich finde es sehr gut.  
 neutral  
 Ich finde es weniger gut.  
 Ich finde es gar nicht gut.

15) Haben diese hohen Summen einen Einfluss auf Ihr Interesse am Fußball?

- Weiß nicht
- Nein
- Ja, ein wenig
- Ja, sehr

16) Beeinflussen diese hohen Summen Ihren wöchentlichen Aufwand, um Fußballspiele zu verfolgen?

- Weiß nicht
- Nein
- Ja, ich werde mehr verfolgen
- Ja, ich werde es weniger verfolgen

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diese Umfrage zu beantworten!

## Anhang 4, Freitextantworten Persönliche Relation

- 450 Einfamilienhäuser mit Grundstück, ein kleines Dorf
- 1/4 Milliarde
- 4000 Mittelklasseautos
- davon hätte man 11 mal Makaay bekommen #Legende
- mehr als 2 Euro für jeden Einwohner Deutschlands
- ca. 50.000.000 Big Macs
- Das Bruttojahresgehalt 2016 war im Durchschnitt 44.436 Euro. 222 Millionen entsprechen ungefähr 4.995 Jahresgehältern. Wenn man davon ausgeht, dass man 50 Jahre lang für den Durchschnittsbruttolohn arbeitet, dann wären 222 Millionen das LEBENSgehalt von fast 100 Menschen.
- 5 tolisso
- na davon könnte ich über 2.000 Zirkuszelte kaufen 😊 ;)
- Wenn man davon ausgeht, dass ein ja Ackerland mit 30.000 € gehandelt wird und man sich überlegt, dass man mit dieser Summe 7400 ha kaufen könnte, es aber für viele landwirtschaftliche Betriebe undenkbar ist, auch nur 5 ha kaufen zu können, dann hat man eine ungefähre Vorstellung davon.
- 20 kleine Reihenhäuser
- ist fas eine viertel Milliarde (haha)
- , da die Konsumenten das Geld in den Markt bewegen und es sich nur um einen Kreislauf handelt, wird dies wieder weitergegeben.
- Ca das 1000 fache eines durchschnittlichen deutschen Einkommens
- ca. 444 Einfamilienhäuser
- 400 Einfamilienhäuser, ein komplettes Dorf
- Dafür gibt es keine Relation, maximal übertrieben
- Der Bildungsetat des Landes Schleswig-Holstein
- 200 bugattis Veyron's
- Davon könnten Millionen von Menschen in Afrika Wasser, Nahrung und humanitäre Güter/ medizinische Versorgung und Bildung zur Verfügung gestellt werden.
- ca 700 Hauskäufe
- airbus a380.....realer preis, nicht liste
- flüchtlingskosten
- um mit dieser Summe einen Spieler kaufen zu können, muss ich über 4400 Jahre arbeiten
- 222 große Einfamilienhäuser in München oder Hamburg
- Preis für 2000 LKW oder ein Marineschiff
- Bei einem Preis einer Kugel Eis von 1,30€ kann ich der gesamten deutschen Bevölkerung ein Eis mit 2 Kugeln nach Wahl spendieren!
- 222 Mio. € entsprechen ungefähr dem 140-fachen des Kaufpreises meines Hauses - der bei Weitem größten Einzelanschaffung in meinem Leben
- Einige Fortschritte in der Forschung, Verbesserte Landwirtschaft und Lebensverhältnisse für bedürftige Menschen
- 444 Häuser
- 444 Familienhäuser á 500.000 Euro
- 888 Einfamilienhäuser
- 222 Millionen Cheeseburger sind extrem viel
- Für einen Industriebetrieb sind mehrere 100 Mitarbeiter erforderlich, um einen Umsatz in dieser Größenordnung zu erzielen.

## Anhang 5, Freitextantworten Frage 9

### 1 - Nicht interessierte UT zu Frage 9

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- die Summe, die ein Verein einem anderen zahlt, damit ein Spieler (frühzeitig) aus dem Vertrag entlassen wird und bei dem neuen (zahlenden) Verein spielen kann
- Die Summe, die der Verein bekommt (in dem der zu wechselnde Spieler zur Zeit spielt) vom neuen Verein des zu wechselnden Spielers, erhält.
- Kosten der Übernahme/ "Verkaufspreis" eines Spielers
- die Summe, die i.d.F. PSG an FC Barcelona zahlen muss, damit Neymar diesen Club vor Vertragsende verlassen kann.
- Die Summe die ein Verein dem anderen Verein zahlt um den Spieler vorzeitig "freizukaufen"
- Der Ablösebetrag, um einen Spieler frühzeitig aus seinem laufenden Vertrag freizukaufen.
- Zahlung von einem Verein an den anderen, um einen Spieler vor Vertragsende zu übernehmen
- Zahlt ein Verein den anderen um einen Spieler aus dem Vertrag zu kaufen
- Ablöse eines Vereins für den Einkauf eines Spielers
- Vereinsgelder die aufgewandt wurden um Dienstleistung des Spielers zu Gunsten des Vereins zu erwerben
- Ablösesumme, die der neue Verein dem alten zahlt. Je bekannter und erfolgreicher der Spieler, desto höher die Transfersumme.
- 220 Mio.
- irrsinnig ausgegebenes Geld für überbezahlte, wenig gebildete Sportler
- Geldbetrag, der geleistet werden muss, wenn ein bei einem Verein unter Vertrag stehender Spieler zu einem anderen Verein wechselt.
- Die Transfersumme ist zu zahlen, wenn ein Spieler während der Laufzeit seines Vertrages den Verein wechselt.
- Der Betrag den ein Verein bezahlt, um einen Spieler eines anderen Vereins abzuwerben.
- Transfersumme ist die Summe die der neue Verein zahlt um den Spieler zu bekommen
- Entschädigung des alten Vereins

## 2 - Eher nicht interessierte UT zu Frage 9

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Verein A bezahlt Verein B für das Transferieren eines Spielers in ihre eigenes Kader. Yo.
- Die Ablösesumme die der eine Verein dem anderen Verein für den Wechsel zahlt (?)
- Die Summe die der eine Verein dem anderen Verein für den Wechsel des Spielers zahlt (?)
- Die Summe die der Verein dem anderen Verein zahlt, um ihn den Spieler abzukaufen
- Wenn ein Fußballer vor dem Ende seines Vertrages den Verein wechselt muss der zukünftige Verein dem derzeitigen eine Transfersumme zahlen.
- "Verkaufspreis"
- Eine Transfersumme ist ein Betrag, den ein Verein einem anderen als Teil eines Ablösevertrags zahlt, damit ein Spieler des anderen Vereins trotz bestehender Vertragsbindung o.ä. zum Verein wechseln darf.
- Die Summe, die der übernehmende Verein den abgebenden Verein als Entschädigung für die vorzeitige Vertragsbeendigung dieses Spielers bei seinem alten Verein zahlt.
- Ablösesumme für den alten Verein
- Summe, die Verein B an Verein A zahlt, um Spieler von A zukünftig für sich (B) spielen zu lassen
- Preis, den ein Verein bezahlt, dass ein Spieler eine anderen Vereins zukünftig für ihn spielt
- Die Summe, die der Verein bezahlt für den Wechesel
- Der Betrag den der Verein für den Spieler erhält
- Das frei geben des Spielers
- Ablösungssumme, die an einen Verein von einem anderen Verein bezahlt wird für einen Spieler. Dieser wechselt dann zu dem Verein von dem die Transfersumme bezahlt wurde. Es wird auch gesprochen von höchste Ablösesumme, Wert des Spielers auf Transfermarkt den sich ein Verein den Spieler kosten lassen hat.
- Die „ablöse“ welche dem Ursprungsverein gezahlt wird, um den Spieler aus dem bestehenden Vertrag zu bekommen
- das Geld, das der alte Verein von dem neuen Verein bekommt
- Der alte Verein bekommt vom neuen Verein eine Ablöse
- die Zahlung einer Geldsumme vom übernehmenden Verein an den abgebenden Verein
- die Summe, die ein Verein bereit ist einem anderen Verein zu zahlen für einen Spieler während der Transferzeit
- Betrag, die der alte Verein vom neuen Verein erhält, damit der Spieler den Verein wechseln darf
- Die Summe, die ein Verein an einen anderen zahlt, um einen Spieler zu erhalten
- die Summe, die ein Verein einem anderen Verein zahlt um einen Spieler zu übernehmen.
- der betrag den der alte verein vom neuen verein dafür erhält, dass der spieler wechselt
- ist eine Summe um den Spieler vom Vertrag zu entbinden
- Ablöse
- Die Summe die ein Verein dem anderen bezahlt damit der Spieler den Verein wechselt.
- Ablöse
- Ablösesumme

### 3 - Ein wenig interessierte UT zu Frage 9

#### Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Die Summe, die Verein B von Verein A erhält, damit ein Spieler von Verein A zukünftig für Verein B spielt
- Geld, das dem ehemaligen Verein als Ablösung vom neuen Verein gezahlt brkommt
- Ablösesumme bei vorzeitiger Vertragsauflösung
- der Geldbetrag, den ein Verein einem anderen für einen deren Spieler überweist
- Der Betrag, den ein Verein beim Kauf eines Spielers dem anderen Verein zahlen muss.
- Das was der Verein erhält
- handelt es sich dabei um die Summen die gezahlt werden, damit Spieler zu anderen Vereinen wechseln.
- Die Summe die ein Verein dem anderen für einen Spieler bezahlt
- Kaufpreis des Spielers. Der neue Verein muss diese Summe an den vorherigen Verein des Spielers leisten.
- Die Summe, die der Verein bekommt, der den Spieler "verkauft"
- Summe, die dem Verein gezahlt wird, um den Spieler abzuwerben.
- Die Summe, die der Spieler und der alte Verein bei einem Wechsel bekommt
- die Summe, die der neue Verein dem alten Verein zahlen muss, insofern dieser einen laufenden Vertrag hat.
- Summe für das Herauskaufen aus dem vorherigen Vertrag
- Quasi der Kaufpreis für einen Spieler
- Summe zum vorzeitigen Wechsel, vor Ablauf des Vertrages, von einem Verein zum anderen
- Das Geld, welches der kaufende Verein (hier Paris) dem verkaufenden Verein (hier Barcelona) überweist, um den zu transferierenden Spieler (hier Neymar) aus dem aktuell laufenden Vertragsverhältnis herauszukaufen.
- Eine Abfindung, die der neue Verein an den alten zahlt.
- Die Summe, welche als ablöse bezahlt wird
- Ablösesumme an den Verein
- Ablösesumme eines Spielers bei Vereinswechsel, Herauslösung aus Vertrag
- Diese Summe erhält das Team welches den Spieler an einen anderen Verein (das neue Team des Spielers) veräußert.
- eine entschädigung für den alten verein
- Verein wechseln
- Die Zahlung eines Geldbetrages x für einen Spieler, der von einem zum anderen Verein wechselt
- Ablöse, um einen Spieler aus einem laufenden Vertrag herauszukaufen
- Entschädigungssumme, um einen Spieler aus einem bestehenden Vertrag herauszulösen
- eine Ablösesumme, die der neue Verein an den alten Verein bezahlt, um einen Spieler aus seinem Vertrag herauszukaufen
- Gebühr um den Vertrag zwischen Spieler und altem Verein aufzulösen. Mglw Transfer von Rechten
- Ablösesumme, Ausgleichszahlung, oder auch 'Preis'
- Das Geld, das ein Verein bekommt, der den Spieler vor Vertragsende freigibt.
- Verkaufspreis

#### 4 - Sehr interessierte UT zu Frage 9

##### Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Eine Ablöse damit man den Vertrag beendet
- Der Betrag der von einem Verein für einen Spieler bezahlt wird, um ihn aus seinem aktuellen Vertrag herauszukaufen
- Betrag welcher gezahlt wird, damit der Spieler abgegeben wird
- grundsätzlich ist es der Betrag, welcher an den abgebenden Verein sowie andere Anteilhaber am Spieler, wie dessen Berater, Ausbildungsverein(e), dem Spieler selbst und eventuell noch mehr Parteien gezahlt werden müssen.
- Eine Transfersumme bringt ein Verein A auf, um z.B. einen Spieler von Verein B loszueisen.
- Die Ablösesumme die der Verein, welcher einen neuen Spieler verpflichten möchte, dem aktuellen Verein des Spielers zahlt, damit dieses den Verein wechseln kann.
- der Preis der für die Dienste des Spielers gezahlt werden muss inkl. Steuern und folgende Kosten für Berater
- Der Betrag der an den Verein bezahlt wird um den gewünschten Spieler von seinem Vertrag zu entbinden und beim eigenen Verein einstellen zu können.
- der Preis, den ein Verein für einen Spieler an einen anderen Verein überweist
- Die Summe die ein Verein ein anderen Verein bezahlt um den Spieler zu erwerben
- Ablösesumme, die an einen Verein gezahlt wird, um einen Spieler aus einem laufenden Vertrag herauszulösen
- Die Summe, die der neue Verein (Arbeitgeber) an den alten Verein zahlt, um den Spieler (Arbeitnehmer) unter Vertrag zu nehmen.
- eine Ablöse für einen Sportler. Sie wird an den bisherigen Verein des Spielers übermittelt, woraufhin der Vertrag zwischen Verein und Spieler aufgelöst wird, sodass sich der Spieler innerhalb des Transferzeitraums oder zu einem festgelegten künftigen Zeitpunkt dem neuen Verein anschließen kann.
- Ablösesumme, die für den Spieler bezahlt werden muss, um diesen aus einem noch laufenden Vertrag herauszukaufen.
- the Ablöse from the one to the other Verein



## Anhang 6: Auswertung der Daten anhand von Bevölkerungsgruppen

In diesem Teil wird dargelegt, welcher Personenkreis der UT wie geantwortet hat. Durch verschiedene Filterungen der erhobenen Daten lassen sich die Antworten der UT verschiedenen Bevölkerungsgruppen zuordnen. Je nach Filter können einzelne UT Mitglieder mehreren Gruppen angehören. Die in 4.5 bereits aufgezeigten demografischen Angaben werden als Filter angewandt.

Für jede Gruppe werden die für die Kernfrage relevanten Fragen nach Rechtfertigung einer Ablösesumme von 222 Mio. Euro (Frage 10), Rechtfertigung hoher Spielergehälter (Frage 13), Bewertung Prozess Erhöhung Ablösesummen (Frage 14), Einfluss auf Interesse (Frage 15) und Einfluss auf Konsum (Frage 16) ausgewertet.

### Geschlecht:

#### Männlich (68 UT)

Frage 10: 49 (72,1%) der männlichen UT halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, zehn (14,7%) eher nicht, neun (13,2%) ein wenig und keiner sehr.

Frage 13: 48 (70,6%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, 13 (19,1%) eher nicht, sechs (8,8%) ein wenig und einer (1,5%) sehr.

Frage 14: 11 (16,2%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (1,9%) findet es gut und 56 (82,4%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei (1,9%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 29 (42,6%) hat es keinen Einfluss. 27 (39,7%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zehn (14,7%) sehr.

Frage 16: Fünf (7,4%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 43 der Befragten (63,2%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Zwei (2,9%) geben an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für 18 UT (26,5%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

#### Weiblich (55 UT)

Frage 10: 43 (78,2%) der weiblichen UT halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, acht (14,5%) eher nicht, vier (7,3%) ein wenig und keine (0) sehr.

Frage 13: 43 (78,2%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, acht (14,5%) eher nicht, sechs (8,8%) ein wenig und keine (0) sehr.

Frage 14: 14 (25,2%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, eine (1,8%) findet es gut und 40 (72,7%) finden es nicht gut.

Frage 15: Sechs (10,9%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 35 (63,3%) hat es keinen Einfluss. Zwölf (21,8%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (14,7%) sehr.

Frage 16: Sechs (10,9%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 44 der Befragten (80%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Eine UT (1,8 %) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für vier UT (7,3%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

## **Alter**

### **15 – 20 Jahre (8 UT)**

Frage 10: Alle acht (100%) der UT in der Altersgruppe 15 – 20 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt.

Frage 14: Drei (37,5%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, keiner (0) der UT findet es gut und fünf (62,5%) finden es nicht gut.

Frage 15: Einer (12,5%) der UT weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf sein Interesse am Fußball hat. Für vier (50,0%) hat es keinen Einfluss. Drei (37,5%) fühlen sich ein wenig beeinflusst und keiner (0) sehr.

Frage 16: Zwei (25%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. Vier der Befragten (50%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Niemand (0) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für zwei UT (25%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **21 – 30 Jahre (65 UT)**

Frage 10: 41 (63,1%) der UT in der Altersgruppe 21 – 30 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, 14 (21,5%) eher nicht, zehn (15,4%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: 49 (69,2%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, 15 (23,1%) eher nicht, fünf (7,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Zwölf (18,5%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (1,5%) der UT findet es gut und 52 (80,0%) finden es nicht gut.

Frage 15: Vier (6,2%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 28 (43,1%) der UT hat es keinen Einfluss. 26 (40,0%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, sieben (10,8%) sehr.

Frage 16: Sieben (10,8%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 42 der Befragten (64,6%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Drei (4,6%) geben an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für 13 UT (20%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **31 – 40 Jahre (6 UT)**

Frage 10: Alle sechs UT (100%) in der Altersgruppe 31 – 40 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt.

Frage 13: Fünf (83,3%) von ihnen halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt und einer (16,7%) ein wenig.

Frage 14: Alle sechs (100%) finden den Anstieg der Ablösesummen nicht gut.

Frage 15: Einer (16,7%) der UT weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf sein Interesse am Fußball hat. Für vier (66,7%) hat es keinen Einfluss. Niemand (0) fühlt sich ein wenig beeinflusst, einer (16,7%) der UT sehr.

Frage 16: Fünf der Befragten (63,3%) lassen sich durch die hohen Summen nicht beeinflussen. Für einen UT (16,7%) sind die hohen Summen ein Anlass, um seinen wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **41 – 50 Jahre (8 UT)**

Frage 10: Sechs (75,0%) der UT in der Altersgruppe 41- 50 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, einer (12,5%) eher nicht, einer (12,5%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: Vier (50,0%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, einer (12,5%) der UT eher nicht, drei (37,5%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Ein UT (12,5%) weiß nicht, wie er den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten soll, niemand (0) findet es gut und sieben (87,5%) finden es nicht gut.

Frage 15: Für vier (50,0%) der UT haben diese hohen Summen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Drei (37,5%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, einer (12,5%) sehr.

Frage 16: Sieben der Befragten (87,5%) lassen sich durch die hohen Summen nicht beeinflussen. Für einen UT (12,5%) sind die hohen Summen ein Anlass, um seinen wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **51 – 65 Jahre (23 UT)**

Frage 10: 20 (87,0%) der UT in der Altersgruppe 51 - 65 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, zwei (8,7%) eher nicht, einer (4,3%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 18 (78,3%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, vier (23,1%) eher nicht, niemand (0) ein wenig und einer (4,3%) sehr.

Frage 14: Fünf UT (18,5%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 18 (78,3%) finden es nicht gut.

Frage 15: Für 16 UT (69,6%) haben hohe Summen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Fünf (21,7%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (8,7%) sehr.

Frage 16: 19 der Befragten (82,6%) lassen sich durch die hohen Summen nicht beeinflussen. Für vier der UT (17,4%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **Über 65 Jahre (13 UT)**

Frage 10: 13 (84,4%) der UT in der Altersgruppe über 65 Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, einer (7,7%) eher nicht und einer (7,7%) ein wenig.

Frage 13: Zwölf UT (92,3%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, ein UT (7,7%) ein wenig.

Frage 14: Vier UT (30,8%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (1,7%) findet es gut und acht (61,5%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei der Befragten (6,2%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für acht (61,2%) hat es keinen Einfluss. Zwei (15,4%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, einer (7,7%) sehr.

Frage 16: Zwei (15,4%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. Zehn der Befragten (76,9%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Niemand (0) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für einen UT (7,7%) sind die hohen Summen ein Anlass, um seinen wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

## **Höchster erworbener Schulabschluss**

### **Hauptschulabschluss (6 UT)**

Frage 10: Vier (66,7%) der UT mit Hauptschulabschluss halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, einer (16,7%) eher nicht, einer (16,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: Vier (66,7%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, einer (6,7%) eher nicht, einer (6,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Drei UT (50,0%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (16,7%) findet es gut und zwei (33,3%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei der Befragten (33,3%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für die vier restlichen (66,7%) hat es keinen Einfluss.

Frage 16: Zwei (33,3%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. Vier der Befragten (66,7%) lassen sich von ihnen nicht beeinflussen.

### **Mittlere Reife (24 UT)**

Frage 10: 20 (83,3%) der UT mit dem Schulabschluss der mittleren Reife halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, drei (12,5%) eher nicht, einer (4,2%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 20 UT (83,3%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, drei (12,5%) eher nicht, einer (4,2%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Vier Befragte (16,7%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 20 (83,3%) finden es nicht gut.

Frage 15: Für 15 UT (62,5%) haben hohe Summen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Sieben (29,2%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (8,3%) sehr.

Frage 16: Von den sieben wenig beeinflussten UT weiß einer (14,3%) nicht, ob er seinen Fußballkonsum ändern wird, drei (42,9%) werden ihren Konsum nicht ändern, niemand (0) wird Fußballspiele mehr verfolgen und drei (42,9%) weniger.

Frage 16: Einer (4,2%) der UT, weiß nicht, ob die hohen Summen seinen wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 18 der Befragten (75%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Keiner (0) gab an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für fünf UT (20,8%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

#### **Hochschulreife 14 (UT)**

Frage 10: Elf (78,6%) der UT mit Hochschulreife halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, zwei (14,3%) eher nicht, einer (7,1%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: Elf Befragte (78,6%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, drei (23,1%) eher nicht. Niemand (0) kreuzte hier „Ja“ an.

Frage 14: Einer UT (7,1%) weiß nicht, wie er den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten soll, niemand (0) findet es gut und 13 (92,2%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei UT (14,3%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Auf fünf (42,9%) haben sie keinen Einfluss. Sechs (42,9%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, einer (7,1%) sehr.

Frage 16: Zwei (14,3%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. Zehn der Befragten (71,4%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Einer (7,1%) der UT gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für einen weiteren UT (7,1%) sind die hohen Summen ein Anlass, um seinen wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

#### **Abitur (31 UT)**

Frage 10: 24 (77,4%) der UT mit Abitur Jahre halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, vier (12,9%) eher nicht, drei (9,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 23 (74,2%) der Befragten halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, sechs (19,4%) eher nicht, zwei (6,5%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Sechs UT (19,4%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (3,2%) findet es gut und 24 (77,4%) finden es nicht gut.

Frage 15: Für 18 Befragte (58,1%) haben hohe Summen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Neun (29,0%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, vier (12,9%) sehr.

Frage 16: Zwei (6,5%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 21 der Befragten (67,7%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Ein UT (4,6%) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für sieben UT (22,6%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **Hochschul- / Universitätsabschluss (47 UT)**

Frage 10: 32 (68,1%) der UT mit Hochschul- oder Universitätsabschluss halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, acht (17,0%) eher nicht, sieben (14,9%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 32 Befragte (68,1%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, acht (17,0%) eher nicht, sechs (12,8%) ein wenig und einer (2,1%) sehr.

Frage 14: Zehn UT (21,3%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 37 (78,7%) finden es nicht gut.

Frage 15: Vier Befragte (8,5%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 21 (44,7%) hat es keinen Einfluss. 17 (36,2%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, fünf (10,6%) sehr.

Frage 16: Vier (8,5%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 33 der Befragten (70,2%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Einer (2,1%) der UT gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für neun UT (19,1%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **Keiner der genannten**

Das Votum des Befragten, der über einen anderen Schulabschluss verfügt, wird hier nicht weiter ausgewertet.

## Arbeitsstatus

### Noch in Ausbildung (44 UT)

Frage 10: 33 (75,0%) der in Ausbildung befindlichen UT halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, Sieben (15,9%) eher nicht, vier (9,1%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: 31 Befragte (70,5%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, elf (23,1%) eher nicht, zwei (7,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: 10 UT (22,7%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 34 (77,3%) finden es nicht gut.

Frage 15: Drei Befragte (6,8%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 18 (40,9%) hat es keinen Einfluss. 19 (43,2%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, vier (9,1%) sehr.

Frage 16: Sechs (13,6%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 26 der Befragten (59,1%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Niemand (0) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für zwölf UT (27,3%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### Angestellt oder selbstständig, 40 und mehr Stunden pro Woche (26 UT)

Frage 10: 16 (61,5%) der UT, die 40 und mehr Stunden pro Woche arbeiten, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, sechs (23,1%) eher nicht, vier (15,4%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: 17 Befragte (65,4%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, vier (15,4%) eher nicht, fünf (19,2%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Drei UT (11,5%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 23 (88,5%) finden es nicht gut.

Frage 15: Ein Befragter (3,8%) weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf sein Interesse am Fußball hat. Für 13 (50,0%) hat es keinen Einfluss. Sieben (26,9%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, fünf (19,2%) sehr.

Frage 16: Zwei (7,7%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 18 der Befragten (69,2%) lassen sich



dadurch nicht beeinflussen. Einer (3,8%) gibt an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für fünf UT (19,2%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **Angestellt oder selbstständig, 1 – 39 Stunden pro Woche (29 UT)**

Frage 10: 19 (65,5%) der UT, die eine bis 39 Stunden pro Woche arbeiten, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, fünf (17,2%) eher nicht, fünf (17,2%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: 19 Befragte (65,5%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, sechs (20,7%) eher nicht, drei (10,3%) ein wenig und einer (3,4%) sehr.

Frage 14: Fünf UT (17,2%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, eine/r (3,4%) findet es gut und 23 (80,0%) finden es nicht gut.

Frage 15: Ein Befragter (3,4%) weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf Interesse am Fußball haben. Für 15 (51,7%) hat es keinen Einfluss. Elf (37,9%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (6,9%) sehr.

Frage 16: 23 der Befragten (79,3%) lassen ihren wöchentlichen Aufwand nicht von hohen Summen beeinflussen. Einer (3,4%) gab an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für fünf UT (17,2%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **Privatier / Rentner / Pensionär (19 UT)**

Frage 10: 17 (89,5%) der UT, die sich im Ruhestand befinden, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, einer (5,3%) eher nicht, einer (5,3%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 18 Befragte (94,7%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, niemand (0) eher nicht, einer (5,3%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Sechs UT (31,6%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, einer (5,3%) findet es gut und 12 (63,2%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei Befragte (10,5%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für Zwölf (21,1%) hat es keinen Einfluss. Vier (21,1%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, einer (5,3%) sehr.

Frage 16: Zwei (10,5%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 16 der Befragten (84,2%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Keiner (0) gab an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für einen UT (5,3%) sind die hohen Summen ein Anlass, um seinen wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

Die UT, die bei Arbeitsstatus entweder „nicht angestellt“, arbeitssuchend“, „nicht angestellt, nicht arbeitssuchend“ oder „Andere“ angaben, werden aufgrund ihrer geringen Anzahl (jeweils drei) nicht ausgewertet.

## **Jährliches Einkommen**

### **Keine Angabe**

zu ihrem Einkommen machten 36 UT und können somit in diesem Abschnitt nicht weiter ausgewertet werden. Die beiden UT, die nach eigenen Angaben über ein Jahreseinkommen von 100.000 Euro und mehr verfügen, werden wegen ihrer geringen Anzahl hier auch nicht mit einbezogen.

### **0 – 12.499 Euro (37 UT)**

Frage 10: 25 (67,3%) der UT, die über ein Jahreseinkommen zwischen null und 12.499 Euro verfügen, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, sieben (18,9%) eher nicht, fünf (13,5%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: 26 Befragte (70,3%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, zehn (27,0%) eher nicht, einer (2,7%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Sieben UT (18,5%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 30 (81,1%) finden es nicht gut.

Frage 15: Zwei Befragte (5,4%) wissen nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball haben. Für 17 (45,9%) hat es keinen Einfluss. 16 (43,2%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (5,4%) sehr.

Frage 16: Zwei (5,4%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 26 der Befragten (70,3%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Einer (2,7%) gab an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für acht UT (21,6%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

**12.500 Euro – 24.999 Euro (10 UT)**

Frage 10: Sieben (70,0%) der UT, die über ein Jahreseinkommen zwischen 12.500 Euro und 24.999 Euro verfügen, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, drei (30,0%) eher nicht, niemand (0) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: Acht Befragte (80,0%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, einer (10,0%) eher nicht, ein weiterer (10,0%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Zwei UT (20,0%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und acht (80,0%) finden es nicht gut.

Frage 15: Ein Befragter (10,0%) weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf sein Interesse am Fußball haben. Für vier (40,0%) hat es keinen Einfluss. Drei (30,0%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (20,0%) sehr.

Frage 16: Zwei (20%) der UT, wissen nicht, ob die hohen Summen ihren wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. Fünf der Befragten (50%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Niemand (0) gab an, Fußballspiele in Zukunft mehr zu verfolgen. Für drei UT (30%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

**25.000 Euro – 49.999 Euro (27 UT)**

Frage 10: 19 (70,4%) der UT, die über ein Jahreseinkommen von 25.000 Euro bis 49.999 Euro verfügen, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, vier (14,8%) eher nicht, vier (14,8%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 13: 20 Befragte (74,1%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, drei (11,1%) eher nicht, vier (14,8%) ein wenig und niemand (0) sehr.

Frage 14: Vier UT (14,8%) wissen nicht, wie sie den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten sollen, niemand (0) findet es gut und 23 (85,2%) finden es nicht gut.

Frage 15: Ein Befragter (3,7%) weiß nicht, ob diese hohen Summen Einfluss auf sein Interesse am Fußball hat. Für 18 (66,7%) hat es keinen Einfluss. Vier (14,8%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, vier (14,8%) sehr.

Frage 16: Einer (3,7%) der UT, weiß nicht, ob die hohen Summen seinen wöchentlichen Aufwand, Fußballspiele zu verfolgen, beeinflussen. 22 der Befragten (81,5%) lassen sich dadurch nicht beeinflussen. Einer (3,7%) der Befragten gab an, Fußballspiele in Zukunft

mehr zu verfolgen. Für drei UT (11,1%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

### **50.000 Euro – 99.999Euro (13 UT)**

Frage 10: Elf (84,6%) der UT, die über ein Jahreseinkommen zwischen 50.000 Euro und 99.999 Euro verfügen, halten die Rekordablösesumme für nicht gerechtfertigt, niemand (0) eher nicht, zwei (15,4%) ein wenig und niemand sehr.

Frage 13: Neun Befragte (69,2%) halten ein hohes Jahresgehalt für nicht gerechtfertigt, einer (7,7%) eher nicht, zwei (15,4%) ein wenig und einer (7,7%) sehr.

Frage 14: Ein UT (7,7%) weiß nicht, wie er den Anstieg der Ablösesummen für sich bewerten soll, ein UT (7,7%) findet es gut und elf (84,6%) finden es nicht gut.

Frage 15: Für sechs Befragte (46,2%) haben diese hohen Summen keinen Einfluss auf ihr Interesse am Fußball. Fünf (38,5%) fühlen sich ein wenig beeinflusst, zwei (15,4%) sehr.

Frage 16: Für zehn der Befragten (76,9%) haben hohe Summen keinen Einfluss auf den wöchentlichen Konsum. Für drei UT (23,1%) sind die hohen Summen ein Anlass, um ihren wöchentlichen Konsum zu reduzieren.

## Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

---

Ort, Datum

Vorname Nachname